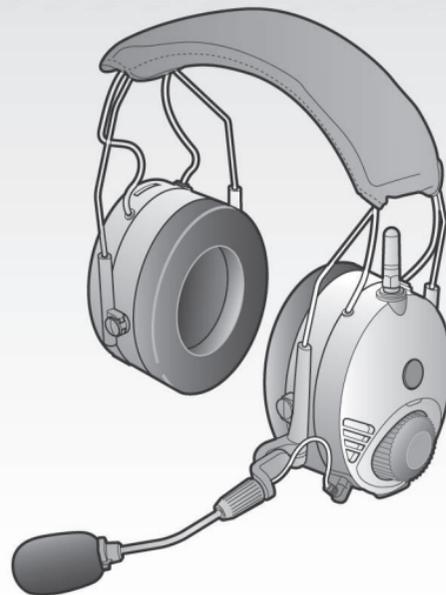




TUFFTALK

Bluetooth®-Kommunikationssystem für
industrielle Anwendungen



Deutsch

INHALT

1	EINLEITUNG	4
2	LIEFERUMFANG	5
2.1	Muschel-Gehörschutz.....	5
2.2	Gehörschutz zur Schutzhelmbefestigung.....	6
3	MONTAGE DES TUFFTALK	7
3.1	Muschel-Gehörschutz.....	7
3.2	Gehörschutz für Schutzhelm.....	9
4	ERSTE SCHRITTE	12
4.1	Bedienung der Tasten.....	12
4.2	Ein- und Ausschalten.....	14
4.3	Laden.....	14
4.4	Warnhinweis bei fast leerem Akku.....	14
4.5	Überprüfung des Akkuladestands.....	15
4.6	Lautstärkeregelung.....	15
4.7	Software von Sena.....	16
5	KOPPELN DES TUFFTALK MIT BLUETOOTH-GERÄTEN	16
5.1	Koppeln mit einem Mobiltelefon – Mobiltelefon, Bluetooth-Stereogerät.....	17
5.2	Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon und SR10.....	17
5.3	Gegensprechanlage koppeln – andere Tufftalk-Headsets.....	18
6	MOBILTELEFON	19
6.1	Tätigen und Entgegennehmen von Anrufen über das Mobiltelefon.....	19
6.2	Kurzwahl.....	20
7	STEREO-MUSIK	21
8	SPRECHANLAGE	22
8.1	Zwei-Wege-Kommunikation.....	22
8.2	Drei-Wege-Sprechanlage.....	23
8.3	Vier-Wege-Kommunikation.....	25
8.4	Stummschalten des Mikrofons.....	26
9	DREI-WEGE-TELEFONKONFERENZ MIT TEILNEHMER ÜBER DIE SPRECHANLAGE	27
10	UNIVERSAL INTERCOM	28
10.1	Universal-Gegensprechkopplung.....	29
10.2	Zwei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom.....	29
10.3	Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom.....	30
10.4	Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom.....	31
11	GROUP INTERCOM	33
12	UMGEBUNGSMODUS	34
13	FUNKGERÄT	34
13.1	Drahtfunkgerät.....	34
13.2	Drahtlosfunkgerät.....	35
14	FM-RADIO	36
14.1	Ein-/Ausschalten des FM-Radios.....	36
14.2	Voreingestellte Sender.....	36
14.3	Suchen und Speichern.....	36
14.4	Sendersuchlauf und Speichern.....	37
14.5	Vorläufige Voreinstellung.....	37
14.6	Regionauswahl.....	37
15	FUNKTIONSPRIORITÄT	38

16 KONFIGURATION	39
16.1 Zuweisen von Kurzwahlnummern	40
16.2 Aktivieren/Deaktivieren des Audio Boosts	40
16.3 Aktivieren/Deaktivieren der Gesprächsannahme über Sprachbefehl.....	41
16.4 Aktivieren/Deaktivieren der Sprachaktivierung der Sprechanlage	41
16.5 Aktivieren/Deaktivieren des HD-Intercom	42
16.6 Aktivieren/Deaktivieren von Sprachansagen	42
16.7 Aktivieren/Deaktivieren von „RDS AF“.....	43
16.8 Aktivieren/Deaktivieren der FM-Senderinfo	43
16.9 Aktivieren/Deaktivieren des Mithörtons	43
16.10 Aktivieren/Deaktivieren von Advanced Noise Control™	44
16.11 Löschen aller Bluetooth-Kopplungsinformationen	44
16.12 Universal-Gegensprechkopplung.....	44
16.13 Verlassen des Sprachkonfigurationsmenüs.....	45
17 FIRMWARE-AKTUALISIERUNG	46
18 FEHLERSUCHE.....	46
18.1 Ausfall der Sprechanlage.....	46
18.2 Wiederaufnahme der Verbindung über die Sprechanlage	46
18.3 Reset bei Fehlfunktion.....	47
18.4 Werkseinstellungen	47
19 SCHNELLÜBERSICHT ÜBER DIE FUNKTIONEN.....	48

ZULASSUNGEN UND SICHERHEITZERTIFIKATE.....	50
• Erklärung zur Einhaltung der FCC-Vorschriften.....	50
• FCC-Erklärung zur Belastung durch Funkwellen.....	50
• FCC-Warnung	50
• CE-Konformitätserklärung	51
• Industry Canada Statement	51
• Bluetooth-Lizenz	51
• NRR-Informationen.....	51
• WEEE (Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten).....	53
SICHERHEITSSINFORMATIONEN	53
• Lagerung und Handhabung des Produkts.....	53
• Produktverwendung.....	54
• Akku.....	55
PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS.....	56
• Beschränkte Gewährleistung	56
• Gewährleistungsausschlüsse.....	58
• Kundendienst im Rahmen der Gewährleistung.....	59

1 EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für das Sena Tufftalk entschieden haben, das Bluetooth-Kommunikationssystem für industrielle Anwendungen. Mit Tufftalk können Sie in industriellen Umgebungen mit hohem Geräuschpegel effizient kommunizieren. Das Tufftalk bietet passive Geräuschunterdrückung mit einem NRR-Absenkungswert von bis zu 24. Im Umgebungsmodus können Sie Sprachkommunikation in Ihrer Umgebung wahrnehmen, ohne das Headset abnehmen zu müssen. Mit der PTT-Funktion können Sie das Headset als Funkgerät nutzen. Mit den Bluetooth-Funktionen können Sie die Freisprecheinrichtung Ihres Bluetooth-Mobiltelefons verwenden, Stereo-Musik hören oder über die Sprechanlage in Vollduplexqualität mit anderen Personen kommunizieren.

Das Tufftalk ist mit Bluetooth 4.1 kompatibel. Folgende Profile werden unterstützt: Headset-Profil, Freisprechprofil (HFP), Advanced Audio Distribution Profile (A2DP) und Audio Video Remote Control Profile (AVRCP). Um die Kompatibilität dieses Headsets mit dem anderen Gerät zu ermitteln, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Headset in Betrieb nehmen. Besuchen Sie außerdem www.senaindustrial.com, wo Sie die aktuelle Version des Benutzerhandbuchs sowie weitere Informationen über Bluetooth-Produkte von Sena erhalten.

Tufftalk-Merkmale:

- Bluetooth 4.1
- Mehrweg-Sprechanlage mit bis zu 4 Verbindungen
- Bluetooth-Sprechanlage mit einer Reichweite von bis zu 1,4 km via Langantenne, 0,8 km via Kurzantenne*
- Passive Geräuschunterdrückung mit einem NRR-Wert von bis zu 24
- Umgebungsmodus zur Wahrnehmung von Sprachkommunikation in der Umgebung
- Integrierter Funkgerät-Adapter
- Smartphone-App für iPhone und Android
- Universal Intercom™
- Hilfreiche Sprachansagen
- Advanced Noise Control™
- Leichte Bedienung dank vielseitigem Drehknopf

- Wasserdicht zur Verwendung bei feuchtem Wetter
- Eingebauter FM-Empfänger mit Sendersuch- und -speicherfunktion
- Aktualisierbare Firmware

.....
* in freiem Gelände

Technische Daten:

- Bluetooth 4.1
- Unterstützte Profile: Freisprechprofil, Hands-Free Profile (HFP), Advanced Audio Distribution Profile (A2DP), Audio Video Remote Control Profile (AVRCP)

2 LIEFERUMFANG

2.1 Muschel-Gehörschutz

- **Headset**



- **Langantenne**



- **USB-Lade- und Datenkabel**



- **Wiederaufladbarer Li-Ion-Akku (2)**



- **Doppel-Akkuladegerät**

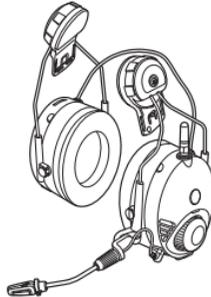


- **Mikrofonaufsätze (2)**



2.2 Gehörschutz zur Schutzhelmbefestigung

- **Headset-Haupteinheiten**
(einschließlich Schutzhelm-Verbindungsstück vom Typ A für Tufftalk)



- **Langantenne**



- **USB-Lade- und Datenkabel**



- **Wiederaufladbarer Li-Ion-Akku (2)**



- **Doppel-Akkuladegerät**



- **Mikrofonaufsätze (2)**



- **Gummipolster (2)**

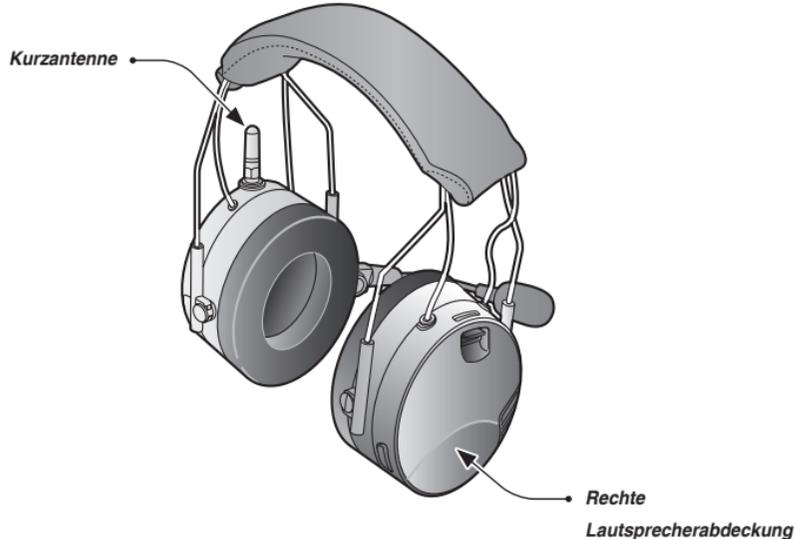


- **Schutzhelm-Verbindungsstück vom Typ B für Tufftalk (2)**



3 MONTAGE DES TUFFTALK

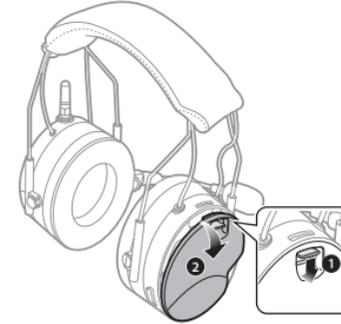
3.1 Muschel-Gehörschutz



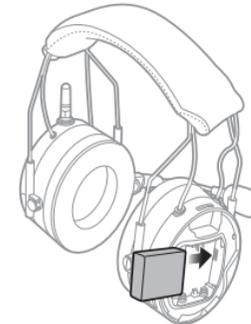
Tufftalk-Headset

3.1.1 Einsetzen des Akkus

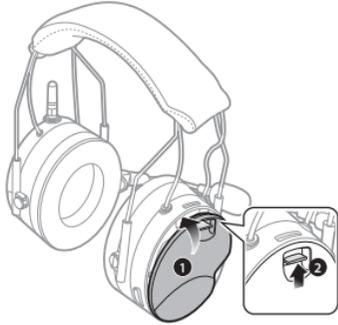
1. Schieben Sie die Verriegelung nach unten, um die rechte Lautsprecherabdeckung zu öffnen.



2. Legen Sie den wiederaufladbaren Li-Ion-Akku in das Akkufach. Alternativ können Sie drei AAA-Batterien (separat erhältlich) zum Betrieb des Tufftalk verwenden.



3. Schließen Sie die Abdeckung, und rasten Sie die Verriegelung ein.



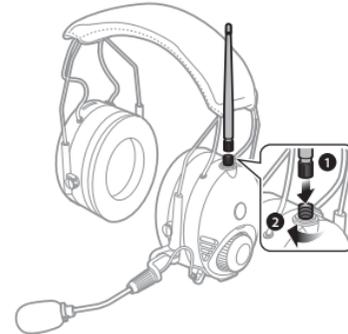
3.1.2 Ersetzen der Antenne

Standardmäßig ist ein Kurzantenne am Headset angebracht. Wenn Sie die Reichweite der Sprechanlage vergrößern möchten, können Sie die Kurzantenne durch eine Langantenne ersetzen.

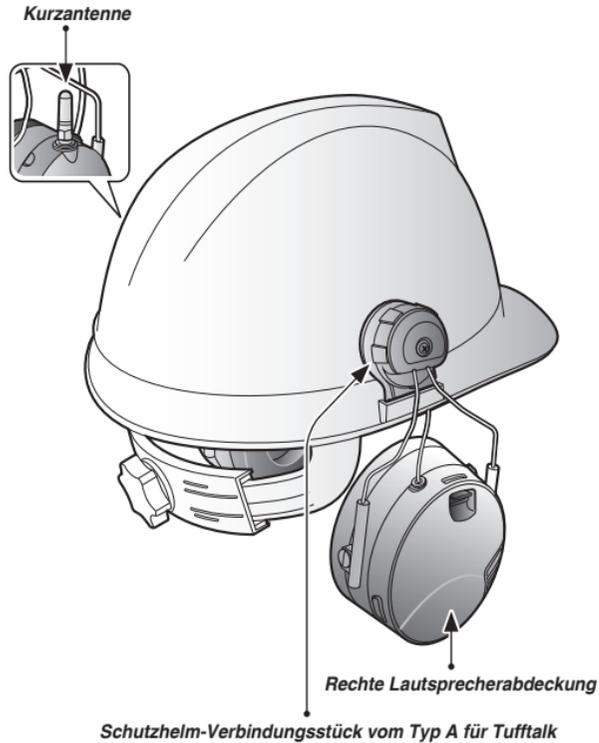
1. Drehen Sie die Kurzantenne entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.



2. Bringen Sie anschließend die Langantenne an, und drehen Sie sie fest.



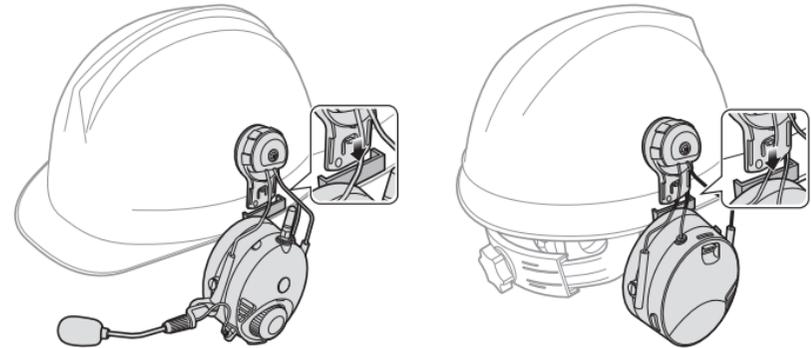
3.2 Gehörschutz für Schutzhelm



Tufftalk-Headset

3.2.1 Installieren des Headset

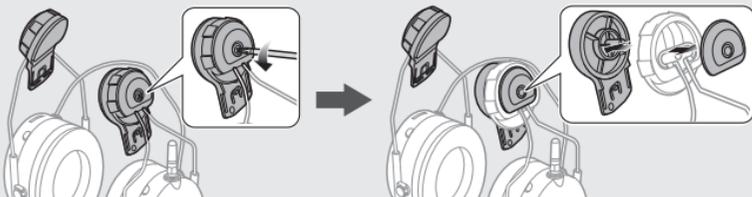
1. Schieben Sie die Headsets in die dafür vorgesehenen Vorrichtungen links und rechts am Schutzhelm. Das Headset mit dem Mikrofon und der Antenne sollte auf der linken Seite des Schutzhelms angebracht werden.



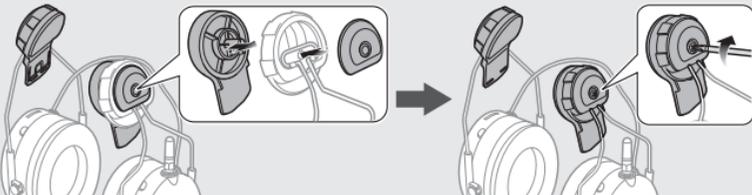
2. Verstecken Sie die Kabel unter der Innenausstattung des Schutzhelms.

Hinweis:

- Wenn das Gummipolster auf der inneren Seite der oberen Befestigung Abnutzungserscheinungen zeigt, ersetzen Sie es durch das mitgelieferte Polster.
- Falls die Schutzhelm-Verbindungsstücke vom Typ A nicht in die dafür vorgesehenen Aussparungen links und rechts am Schutzhelm passen, ersetzen Sie sie durch die Schutzhelm-Verbindungsstücke vom Typ B. Gehen Sie folgendermaßen vor:
 1. Lockern Sie die Schrauben und entfernen Sie die Schutzhelm-Verbindungsstücke vom Typ A sowie die oberen Abdeckungen.

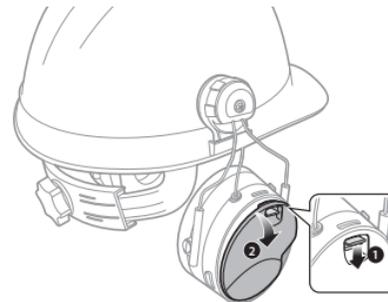


2. Setzen Sie die Schutzhelm-Verbindungsstücke vom Typ B und die oberen Abdeckungen zusammen und ziehen Sie dann die Schrauben fest.

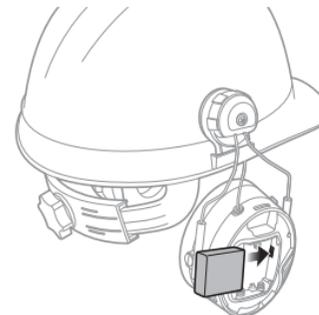


3.2.2 Einsetzen des Akkus

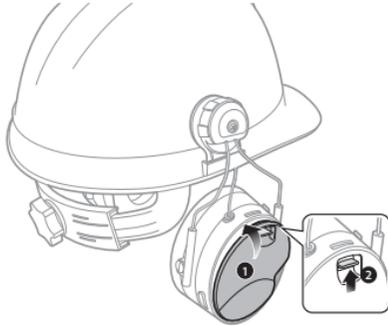
1. Schieben Sie die Verriegelung nach unten, um die rechte Lautsprecherabdeckung zu öffnen.



2. Schieben Sie den wiederaufladbaren Li-Ion-Akku in das Akkufach. Alternativ können Sie drei AAA-Batterien (separat erhältlich) zum Betrieb des Tufftalk verwenden.



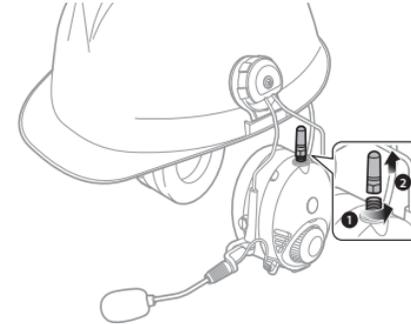
3. Schließen Sie die Abdeckung, und rasten Sie die Verriegelung ein.



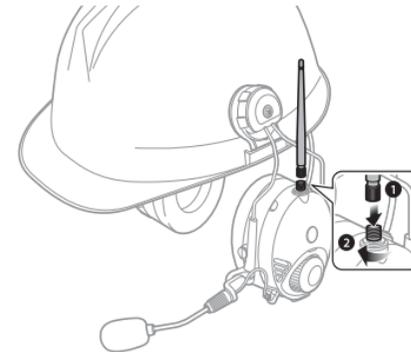
3.2.3 Ersetzen der Antenne

Standardmäßig ist ein Kurzantenne am Headset angebracht. Wenn Sie die Reichweite der Sprechanlage vergrößern möchten, können Sie die Kurzantenne durch eine Langantenne ersetzen.

1. Drehen Sie die Kurzantenne entgegen dem Uhrzeigersinn, um sie zu lösen.

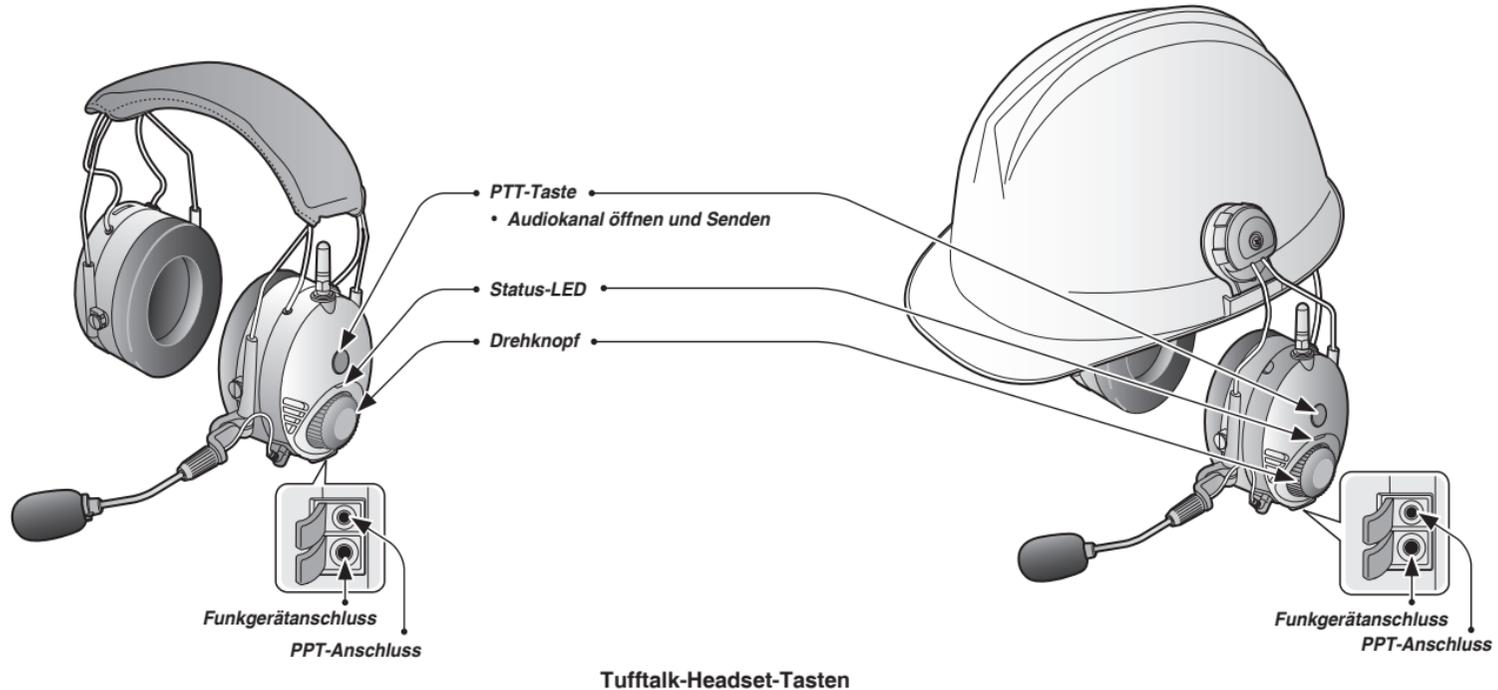


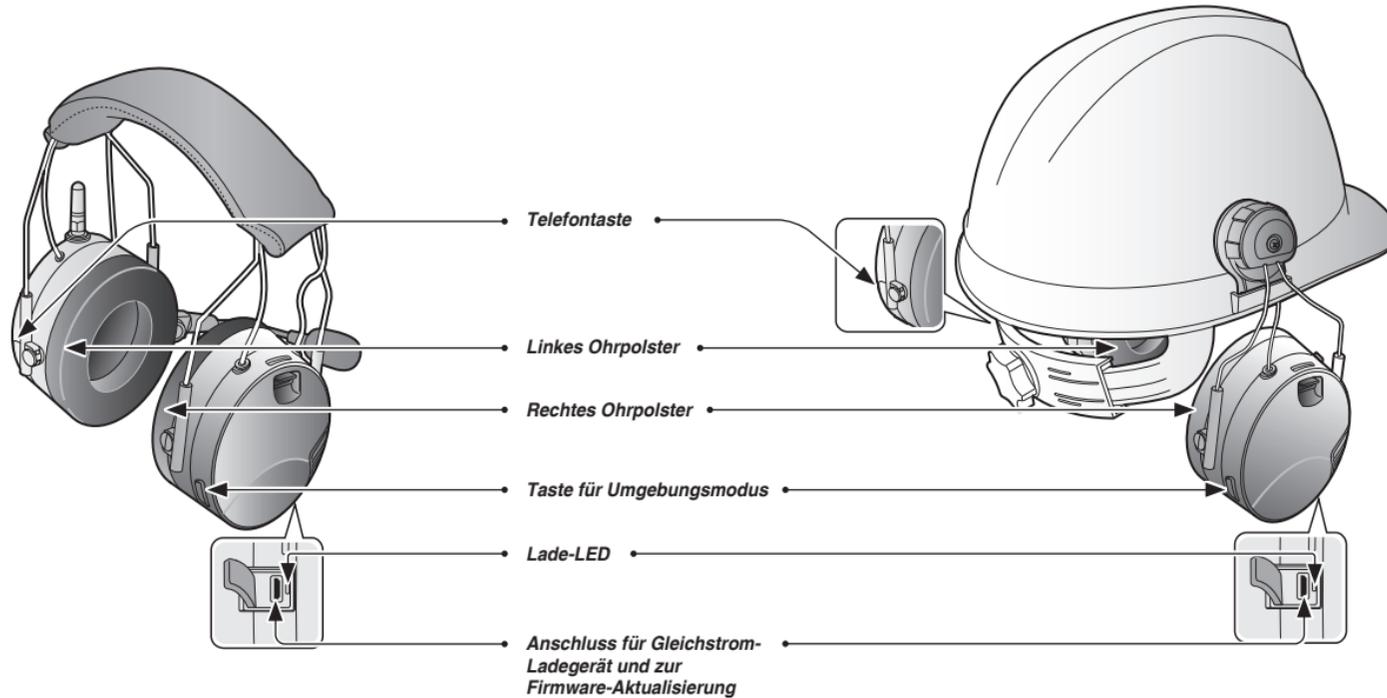
2. Bringen Sie anschließend die Langantenne an, und drehen Sie sie fest.



4 ERSTE SCHRITTE

4.1 Bedienung der Tasten





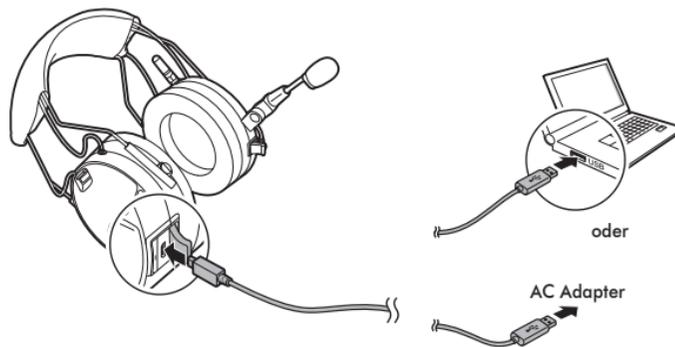
Tufftalk-Headset-Tasten

4.2 Ein- und Ausschalten

Um das Headset einzuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Telefontaste und den Drehknopf, während Sie lauter werdende Pieptöne und die Sprachansage „**Hallo**“ hören. Um das Headset auszuschalten, drücken Sie gleichzeitig die Telefontaste und den Drehknopf, während Sie leiser werdende Pieptöne und die Sprachansage „**Auf Wiedersehen**“ hören.

4.3 Laden

Sie können das Headset laden, indem Sie das mitgelieferte USB-Lade- und Datenkabel am USB-Anschluss eines Computers oder an einem USB-Steckdosenadapter anschließen. Die Einheiten können mit jedem standardmäßigen Micro-USB-Kabel geladen werden. Die Lade-LED leuchtet während des Ladevorgangs rot und wird blau, wenn dieser abgeschlossen ist. Sie können ebenfalls das im Lieferumfang enthaltene Doppel-Akkuladegerät verwenden. Die Ladezeit beträgt bei vollständig entladenelem Akku ca. 2,5 Stunden.



4.4 Warnhinweis bei fast leerem Akku

Wenn der Akku schwach ist, wechselt die blau blinkende LED im Standby-Modus auf Rot und Sie hören mittelhohe Dreifach-Pieptöne sowie die Sprachansage „**Akku ist fast leer**“.

4.5 Überprüfung des Akkuladezustands

Beim Einschalten des Headsets können Sie den Akkuladezustand auf zwei unterschiedliche Arten überprüfen.

4.5.1 LED-Anzeige

Beim Einschalten des Headsets zeigt die rote LED durch schnelles Blinken den Akkuladezustand an.

4 x Blinken = Hoch, 70 ~ 100 %

3 x Blinken = Mittel, 30 ~ 70 %

2 x Blinken = Niedrig, 0 ~ 30 %

4.5.2 Sprachansage

Wenn Sie das Headset einschalten, halten Sie die Telefontaste und den Drehknopf ungefähr fünf Sekunden lang gleichzeitig gedrückt, bis Sie drei hohe Pieptöne hören. Danach hören Sie eine Sprachansage, die Ihnen den Akkuladezustand mitteilt. Wenn Sie jedoch die Tasten loslassen, sobald das Headset eingeschaltet ist, erfolgt keine Sprachansage zum Akkuladezustand.

4.6 Lautstärkeregelung

Sie können die Lautstärke ganz einfach durch Drehen des Drehknopfs anpassen. Wenn die Lautstärke die höchste oder niedrigste Stufe erreicht hat, wird ein Piepton ausgegeben. Die Lautstärke kann unabhängig für einzelne Audioquellen eingestellt werden und wird beibehalten, auch wenn Sie das Headset aus- und wieder einschalten. Die eingestellte Lautstärke für die Freisprechfunktion des Mobiltelefons bleibt beispielsweise unverändert, auch wenn Sie die Lautstärke für die MP3-Musikwiedergabe über Bluetooth ändern. Wenn Sie die Lautstärke allerdings im Standby-Modus ändern, wirkt sich dies auf die Lautstärke aller Audioquellen aus.

4.7 Software von Sena

4.7.1 Sena Device Manager

Mit Sena Device Manager können Sie die Firmware aktualisieren und die Einstellungen des Geräts direkt an Ihrem PC konfigurieren. Die Software ermöglicht unter anderem das Zuweisen von Voreinstellungen für Kurzwahlen und FM-Radiofrequenzen. Sie ist sowohl für Windows als auch für Mac verfügbar. Weitere Informationen zum Herunterladen von Sena Device Manager finden Sie unter www.senaindustrial.com.

4.7.2 App Sena Industrial

Mit der App Sena Industrial können Sie Geräteeinstellungen konfigurieren und das Benutzerhandbuch sowie die Kurzanleitung auf Ihrem Smartphone lesen. Koppeln Sie Ihr Smartphone mit Ihrem Tufftalk-Headset (siehe *Abschnitt 5.1, „Koppeln mit einem Mobiltelefon – Mobiltelefon, Bluetooth-Stereogerät“*). Starten Sie die App Sena Industrial, um die Einstellungen für das Headset direkt über Ihr Smartphone zu konfigurieren. Die App Sena Industrial steht unter www.senaindustrial.com für Android oder iPhone zum Download zur Verfügung.

5 KOPPELN DES TUFFTALK MIT BLUETOOTH-GERÄTEN

Vor der ersten Verwendung des Tufftalk-Bluetooth-Headsets mit einem anderen Bluetooth-Gerät müssen die Geräte miteinander gekoppelt werden. Das Tufftalk kann mit Bluetooth-Mobiltelefonen, Bluetooth-Stereogeräten (beispielsweise MP3-Playern) sowie mit anderen Bluetooth-Headsets von Sena gekoppelt werden. Das Koppeln muss für jedes Bluetooth-Gerät nur einmal durchgeführt werden. Das Headset und das jeweilige Gerät bleiben gekoppelt. Die Verbindung erfolgt automatisch, sobald sich das Gerät in Reichweite befindet. Sie hören einen hohen Piepton und eine Sprachansage, wenn das Headset wieder mit dem gekoppelten Gerät verbunden wird: **„Handy verbunden“** bei Mobiltelefonen und **„Medium verbunden“** bei einem Bluetooth-Stereogerät.

5.1 Koppeln mit einem Mobiltelefon – Mobiltelefon, Bluetooth-Stereogerät

1. Halten Sie die Telefontaste fünf Sekunden lang gedrückt, bis Sie die Sprachansage „**Handy koppeln**“ hören.
2. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach Bluetooth-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon in der Liste mit den gefundenen Geräten das Sena Tufftalk aus.
3. Geben Sie die PIN 0000 ein. Bei manchen Mobiltelefonen ist die PIN nicht erforderlich.
4. Das Mobiltelefon bestätigt, dass die Kopplung abgeschlossen und das Tufftalk betriebsbereit ist. Die Sprachansage „**Headset gekoppelt**“ wird ausgegeben.
5. Wenn der Kopplungsvorgang nicht innerhalb von drei Minuten abgeschlossen wird, wechselt das Tufftalk wieder in den Standby-Modus.

Hinweis:

- Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen dem Headset und einem Mobiltelefon unterbrochen wird, tippen Sie auf die Telefontaste, um sie sofort wieder herzustellen.
- Wenn die Bluetooth-Verbindung zwischen dem Headset und einem Medienplayer unterbrochen wird, halten Sie den Drehknopf eine Sekunde lang gedrückt, um sie wiederherzustellen und die Wiedergabe fortzusetzen.

5.2 Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon und SR10

Herkömmliche Bluetooth-Headsets können lediglich eine Verbindung mit einem einzelnen Bluetooth-Gerät herstellen. Dank der Funktion „Kopplung des zweiten Handys“ kann das Headset jedoch gleichzeitig mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbunden werden, beispielsweise zu einem zweiten Mobiltelefon, einem MP3-Player oder dem Bluetooth-Adapter des Sena SR10.

1. Halten Sie zur Kopplung des zweiten Handys den Drehknopf fünf Sekunden lang gedrückt, bis die rote LED schnell blinkt und die Sprachansage „**Gegensprechanlage koppeln**“ ausgegeben wird.
2. Tippen Sie innerhalb von zwei Sekunden erneut auf die Telefontaste. Die LED blinkt schnell blau und die Sprachansage „**Kopplung des zweiten Handys**“ wird ausgegeben.
3. Suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach Bluetooth-Geräten. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon in der Liste mit den gefundenen Geräten das Sena Tufftalk aus.
4. Geben Sie die PIN 0000 ein. Bei manchen Mobiltelefonen ist die PIN nicht erforderlich.
5. Das Mobiltelefon bestätigt, dass die Kopplung abgeschlossen und das Tufftalk betriebsbereit ist. Die Sprachansage „**Headset gekoppelt**“ wird ausgegeben.

Hinweis:

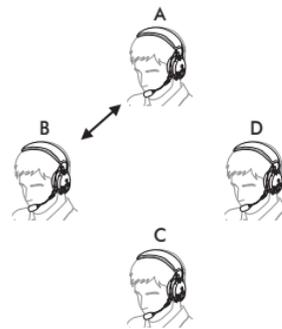
- Wenn Ihr Headset mit zwei Audiogeräten (A2DP) verbunden ist, unterbricht das Audiosignal des einen Geräts das des anderen. Wenn Sie beispielsweise mit Ihrem primären Mobiltelefon Musik hören, kann diese durch die Musikwiedergabe auf dem sekundären Mobiltelefon und umgekehrt unterbrochen werden.
- Das Sena SR10 ist ein Bluetooth-Funkgerät für Gruppengespräche und verwendet das Freisprechprofil. Während der Kommunikation über die Sprechanlage oder das Mobiltelefon wird das eingehende Audiosignal des Funkgeräts über das SR10 im Hintergrund ausgegeben.

5.3 Gegensprechanlage koppeln – andere Tufftalk-Headsets

Das Tufftalk kann zur Kommunikation über die Bluetooth-Sprechanlage mit bis zu drei anderen Headsets gekoppelt werden.

1. Schalten Sie die beiden Tufftalk-Headsets (A und B) ein, die Sie miteinander koppeln möchten.
2. Halten Sie den Drehknopf der Headsets A und B fünf Sekunden lang gedrückt, bis die roten LEDs der beiden Geräte schnell blinken. Die Sprachansage „**Gegensprechanlage koppeln**“ wird ausgegeben.

3. Tippen Sie an einem der beiden Headsets auf den Drehknopf und warten Sie, bis die LEDs der beiden Headsets A und B blau leuchten und die Sprechanlagenverbindung automatisch hergestellt wurde. Die beiden Tufftalk-Headsets A und B sind nun zur Kommunikation über die Sprechanlage miteinander gekoppelt. Wird der Kopplungsvorgang nicht innerhalb einer Minute abgeschlossen, wechselt das Tufftalk wieder in den Standby-Modus.



Kopplung von A mit B

4. Mit dem oben beschriebenen Verfahren können Sie weitere Kopplungen zwischen den Headsets A und C und den Headsets A und D vornehmen.

5. Das Koppeln der Gegensprechanlage wird nach dem Prinzip **Der Letzte wird zuerst bedient** durchgeführt. Wurde ein Headset also zur Kommunikation über die Sprechanlage mit mehreren Headsets gekoppelt, wird das zuletzt gekoppelte Headset als **erster Gesprächsteilnehmer** verwendet. Die vorherigen Gesprächsteilnehmer werden dadurch zum **zweiten Gesprächsteilnehmer** bzw. **dritten Gesprächsteilnehmer**.

Hinweis:

*Nach dem oben beschriebenen Kopplungsvorgang ist Headset D also der **erste Gesprächsteilnehmer** von Headset A. Headset C ist der **zweite Gesprächsteilnehmer** von Headset A und Headset B ist der **dritte Gesprächsteilnehmer** von Headset A.*

6 MOBILTELEFON

6.1 Tätigen und Entgegennehmen von Anrufen über das Mobiltelefon

1. Wenn Sie einen eingehenden Anruf erhalten, tippen Sie einfach die Telefontaste oder den Drehknopf an, um den Anruf entgegenzunehmen.
2. Sie können den eingehenden Anruf auch annehmen, indem Sie ein von Ihnen gewähltes Wort laut aussprechen. Hierzu muss die Gesprächsannahme über Sprachbefehl (VOX-Handy) eingeschaltet sein und es darf keine Verbindung mit der Sprechanlage bestehen.
3. Um den Anruf zu beenden, tippen Sie auf die Telefontaste oder halten Sie den Drehknopf zwei Sekunden lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, oder warten Sie, bis der andere Gesprächsteilnehmer den Anruf beendet.
4. Um einen Anruf abzuweisen, halten Sie den Drehknopf zwei Sekunden lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, während das Telefon klingelt.

5. Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen:
 - Geben Sie die Telefonnummer über die Tastatur Ihres Mobiltelefons ein und tätigen Sie den Anruf. Der Anruf wird dann automatisch an das Headset weitergeleitet.
 - Tippen Sie im Standby-Modus auf die Telefontaste, um die Sprachwahl Ihres Mobiltelefons zu aktivieren. Dazu muss die Sprachwahlfunktion auf Ihrem Mobiltelefon verfügbar sein. Weitere Informationen finden Sie im *Handbuch Ihres Mobiltelefons*.

Hinweis:

Wenn zwei Mobiltelefone mit Ihrem Headset verbunden sind und Sie während eines Gesprächs mit dem ersten Mobiltelefon einen eingehenden Anruf über das zweite Mobiltelefon erhalten, können Sie den Anruf des zweiten Mobiltelefons trotzdem annehmen. In diesem Fall wechselt der Anruf des ersten Mobiltelefons in den Wartemodus. Wenn Sie einen Anruf beenden, wird automatisch zum ersten Gespräch gewechselt.

6.2 Kurzwahl

Über das sprachgesteuerte Kurzwahlmenü können Sie schnell einen Anruf tätigen.

1. Um das sprachgesteuerte Kurzwahlmenü aufzurufen, tippen Sie zweimal auf die Telefontaste. Daraufhin hören Sie einen einzelnen, mittelhohen Piepton und die Sprachansage „**Kurzwahl**“.
2. Drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um zwischen den Menüs zu wechseln. Sie hören Sprachansagen für jeden Menüpunkt.
3. Tippen Sie auf die Telefontaste oder den Drehknopf, um eines der folgenden Sprachmenüs auszuwählen:

(1) Wahlwiederholung

(4) Kurzwahl 3

(2) Kurzwahl 1

(5) Abbrechen

(3) Kurzwahl 2

4. Nach der Auswahl des Menüs für die Wahlwiederholung wird die Sprachansage „**Wahlwiederholung**“ ausgegeben. Um dann die letzte Telefonnummer nochmals zu wählen, tippen Sie auf die Telefontaste oder den Drehknopf.
5. Wenn Sie eine der Kurzwahlnummern anrufen möchten, drehen Sie den Drehknopf im oder gegen den Uhrzeigersinn, um durch die Menüs zu navigieren, bis Sie die Sprachansage „**Kurzwahl (#)**“ hören. Drücken Sie anschließend die Telefontaste oder den Drehknopf.

6. Wenn Sie die Kurzwahl sofort verlassen möchten, drehen Sie den Drehknopf, bis Sie die Sprachansage „**Abbrechen**“ hören, und tippen Sie dann auf die Telefontaste oder auf den Drehknopf. Wird innerhalb von 15 Sekunden keine Taste gedrückt, verlässt das Tufftalk automatisch das sprachgesteuerte Kurzwahlmenü und wechselt wieder in den Standby-Modus.

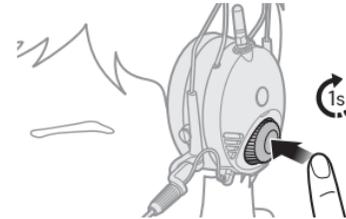
Hinweis:

- *Das Mobiltelefon und das Headset müssen miteinander verbunden sein, damit die Kurzwahlfunktion verwendet werden kann.*
- *Vor der Verwendung der Kurzwahlfunktion müssen zunächst Kurzwahlnummern zugewiesen werden (siehe Abschnitt 16.1, „Zuweisen von Kurzwahlnummern“).*

7 STEREO-MUSIK

Das Bluetooth-Audiogerät muss mit dem Tufftalk gekoppelt werden (*Abschnitt 5.1, „Koppeln mit einem Mobiltelefon – Mobiltelefon, Bluetooth-Stereogerät“*). Das Tufftalk unterstützt AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile). Wenn Ihr Bluetooth-Audiogerät also ebenfalls AVRCP unterstützt, können Sie das Tufftalk als Fernbedienung für die Musikwiedergabe verwenden. Sie können nicht nur die Lautstärke anpassen, sondern auch Funktionen wie „Wiedergabe“, „Pause/Stopp“, „Nächster Titel“ und „Vorheriger Titel“ verwenden.

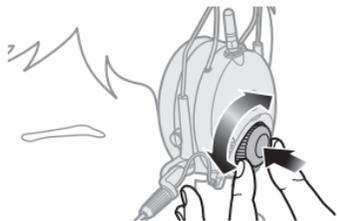
1. Halten Sie zum Abspielen oder Anhalten der Musik den Drehknopf eine Sekunde lang gedrückt, bis Sie einen Doppel-Piepton hören.



2. Drehen Sie den Drehknopf, um die Lautstärke anzupassen.



3. Um zum nächsten oder vorherigen Titel zu gelangen, halten Sie den Drehknopf gedrückt und drehen Sie ihn im oder gegen den Uhrzeigersinn.



8 SPRECHANLAGE

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sprechanlagengeräte gekoppelt sind (siehe Abschnitt 5.3, „Gegensprechanlage koppeln – andere Tufftalk-Headsets“).

8.1 Zwei-Wege-Kommunikation

8.1.1 Starten einer Zwei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Sie können die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem beliebigen Gesprächsteilnehmer beginnen, indem Sie den Drehknopf antippen. Tippen Sie einmal auf den Drehknopf, um mit dem **ersten Gesprächsteilnehmer** zu kommunizieren. Tippen Sie zweimal auf den Drehknopf, um mit dem **zweiten Gesprächsteilnehmer** zu kommunizieren. Tippen Sie dreimal auf den Drehknopf, um mit dem **dritten Gesprächsteilnehmer** zu kommunizieren.

8.1.2 Beenden einer Zwei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Sie haben die Möglichkeit, eine Kommunikation über die Sprechanlage mithilfe des Drehknopfs zu beenden. Halten Sie den Drehknopf 1 Sekunde lang gedrückt, um die Sprechanlage auszuschalten. Sie haben auch die Möglichkeit, die Sprechanlage für den **ersten**, den **zweiten** bzw. den **dritten Gesprächsteilnehmer** auszuschalten, indem Sie entsprechend ein-, zwei- oder dreimal drücken.



8.2 Drei-Wege-Sprechanlage

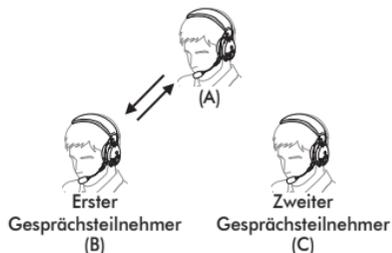
8.2.1 Starten einer Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Sie (A) können über die Sprechanlage eine Drei-Wege-Konferenz mit zwei anderen Tufftalk-Gesprächsteilnehmern (B und C) führen, indem Sie parallel zwei Verbindungen herstellen. Während einer Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage wird die Mobiltelefonverbindung aller drei Teilnehmer vorübergehend getrennt. Sobald die Konferenz über die Sprechanlage jedoch beendet wird oder einer der Teilnehmer die Konferenz verlässt, wird die Verbindung zwischen Mobiltelefon und Headset automatisch wiederhergestellt. Geht während der Konferenz ein Anruf auf Ihrem Mobiltelefon ein, können Sie die Konferenz über die Sprechanlage beenden, damit die Verbindung automatisch wiederhergestellt wird und Sie den Anruf entgegennehmen können.

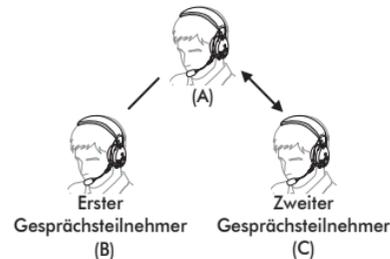
1. Sie (A) müssen mit zwei Gesprächsteilnehmern (B und C) gekoppelt sein, um ein Drei-Wege-Konferenzgespräch über die Sprechanlage führen zu können.



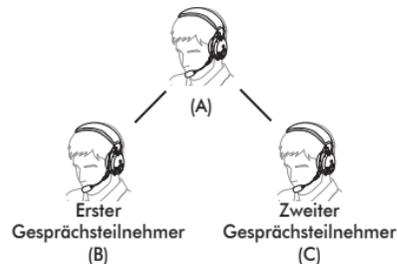
2. Starten Sie die Kommunikation über die Sprechanlage mit einem der beiden Gesprächsteilnehmer. Hierzu können Sie (A) beispielsweise die Kommunikation über die Sprechanlage mit dem ersten Gesprächsteilnehmer (B) beginnen. Alternativ kann auch der Gesprächsteilnehmer (B) die Kommunikation über die Sprechanlage mit Ihnen (A) beginnen.



3. Sie (A) können den zweiten Gesprächsteilnehmer (C) durch zweimaliges Drücken des Drehknopfs anrufen. Alternativ kann der zweite Gesprächsteilnehmer (C) auch Sie (A) via Sprechanlage anrufen und so dem Gespräch beitreten.



4. Jetzt führen Sie (A) ein Drei-Wege-Konferenzgespräch mit zwei Tufftalk-Gesprächsteilnehmern (B und C).



8.2.2 Beenden einer Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Sie können die Konferenz über die Sprechanlage entweder vollständig beenden oder lediglich die Sprechanlagenverbindung für einen der aktiven Gesprächsteilnehmer trennen.

1. Halten Sie den Drehknopf eine Sekunde lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage vollständig zu beenden. Dadurch wird die Sprechanlagenverbindung mit (B) und (C) getrennt.
2. Tippen Sie einmal oder zweimal auf den Drehknopf, wenn Sie die Sprechanlagenverbindung nur für einen der beiden Gesprächsteilnehmer trennen möchten. So wird beispielsweise durch einmaliges Tippen auf den Drehknopf nur die Sprechanlagenverbindung mit dem ersten Gesprächsteilnehmer (B) getrennt. Die Sprechanlagenverbindung mit dem zweiten Gesprächsteilnehmer (C) bleibt erhalten.

Drehknopf-Aktion	Auswirkung
Eine Sekunde gedrückt halten	Verbindung mit (B) und (C) trennen
Einmal drücken	Verbindung mit (B) trennen
Zweimal drücken	Verbindung mit (C) trennen

Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage beenden

8.3 Vier-Wege-Kommunikation

8.3.1 Starten einer Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Sie (A) können über die Sprechanlage eine Vier-Wege-Konferenz mit drei anderen Tufftalk-Benutzern führen, indem Sie der Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage einen weiteren Gesprächsteilnehmer hinzufügen. Während einer Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage (siehe *Abschnitt 8.2, „Drei-Wege-Sprechanlage“*) kann ein neuer Teilnehmer (D), der mit dem Gesprächsteilnehmer (C) gekoppelt ist, an der Konferenz über die Sprechanlage teilnehmen, indem er den Gesprächsteilnehmer (C) über die Sprechanlage kontaktiert. Bitte beachten Sie, dass der neue Teilnehmer (D) in diesem Fall ein Gesprächsteilnehmer von (C) und nicht von Ihnen (A) ist.

8.3.2 Beenden einer Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage

Genau wie bei einer Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage können Sie auch eine Vier-Wege-Konferenz über die Sprechanlage entweder vollständig beenden oder einzelne Verbindungen trennen.

1. Halten Sie den Drehknopf eine Sekunde lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die Vier-Wege-Konferenz über die Sprechanlage vollständig zu beenden. Das beendet die Verbindungen zwischen Ihnen (A) und Ihren Gesprächsteilnehmern (B) und (C).
2. Tippen Sie einmal oder zweimal auf den Drehknopf, um das Konferenzgespräch mit einem der beiden Gesprächsteilnehmer zu beenden. Wenn Sie allerdings durch zweimaliges Tippen auf den Drehknopf die Verbindung mit dem zweiten Gesprächsteilnehmer (C) trennen, wird dadurch auch die Verbindung mit dem dritten Teilnehmer (D) getrennt. Der Grund hierfür ist, dass der dritte Teilnehmer (D) mit Ihnen über den zweiten Gesprächsteilnehmer (C) verbunden ist.

Drehknopf-Aktion	Auswirkung
Eine Sekunde gedrückt halten	Verbindung mit (B), (C) und (D) trennen
Einmal drücken	Verbindung mit (B) trennen
Zweimal drücken	Verbindung mit (C) und (D) trennen

Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage beenden

Hinweis:

Bei der Kommunikation via Mehrweg-Sprechanlage sind mehrere Headsets miteinander verbunden. Aufgrund der gegenseitigen Beeinträchtigung der Signale ist die Reichweite der Mehrweg-Sprechanlage kürzer als bei einer Zwei-Wege-Sprechanlage.

8.4 Stummschalten des Mikrofons

Sie können das Mikrofon während der Kommunikation über die Sprechanlage stumm- bzw. lautschalten, indem Sie die Taste für den Umgebungsmodus drücken. Wenn Sie die Sprechanlage trennen, wird die Stummschaltung des Mikrofons ebenfalls deaktiviert.

9 DREI-WEGE-TELEFONKONFERENZ MIT TEILNEHMER ÜBER DIE SPRECHANLAGE

1. Wenn Sie während der Kommunikation über die Sprechanlage auf Ihrem Mobiltelefon einen Anruf erhalten, hören Sie einen Klingelton. In diesem Fall haben Sie zwei Möglichkeiten: *1) Sie können den Anruf entgegennehmen und die Kommunikation über die Sprechanlage beenden oder 2) den Anruf abweisen und die Kommunikation über die Sprechanlage fortsetzen.*
 - 1) Um den Anruf entgegenzunehmen und die Kommunikation über die Sprechanlage zu beenden, tippen Sie auf die Telefontaste oder den Drehknopf. Die Funktion „VOX-Handy“ funktioniert nicht, wenn Sie mit der Sprechanlage verbunden sind. Wenn Sie den Anruf beenden, wird die Kommunikation über die Sprechanlage automatisch wiederhergestellt.
 - 2) Um einen Anruf abzuweisen und die Kommunikation über die Sprechanlage fortzusetzen, halten Sie den Drehknopf zwei Sekunden lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.
2. Wenn Sie während eines Mobiltelefon-Gesprächs eine Gesprächsanforderung über die Sprechanlage erhalten, hören Sie vier hohe Pieptöne. Außerdem wird die Sprachansage **„Gegensprechanruf“** ausgegeben. In diesem Fall wird das Mobiltelefongespräch nicht durch die Gesprächsanforderung über die Sprechanlage unterbrochen, da die Sprechanlage eine niedrigere Priorität hat als das Mobiltelefongespräch. Sie müssen den Mobiltelefonanruf beenden, um die Kommunikation über die Sprechanlage anzunehmen oder zu tätigen.
3. Sie können eine Drei-Wege-Telefonkonferenz führen, indem Sie einem Mobiltelefongespräch einen Gesprächsteilnehmer zu hinzufügen. Tippen Sie während eines Mobiltelefongesprächs auf den Drehknopf, um einen Gesprächsteilnehmer zu dem Gespräch einzuladen. Um zuerst die Sprechanlage zu trennen und wieder zu Ihrem privaten Mobiltelefonanruf zurückzukehren, beenden Sie die Kommunikation über die Sprechanlage durch Tippen auf den Drehknopf. Um zuerst das Telefongespräch zu beenden und die Kommunikation über die Sprechanlage aufrechtzuerhalten, können Sie auf die Telefontaste tippen, Sie den Drehknopf 2 Sekunden lang gedrückt halten oder warten, bis die Person am Telefon den Anruf beendet hat.

10 UNIVERSAL INTERCOM

Dank der Universal Intercom können Sie über die Sprechanlage mit Bluetooth-Headsets anderer Hersteller kommunizieren. Bluetooth-Headsets anderer Hersteller können mit dem Bluetooth-Headset von Sena verbunden werden, wenn sie das Bluetooth-Freisprechprofil (Hands-Free Profile, HFP) unterstützen. Die Reichweite hängt von der Leistung des Bluetooth-Headsets ab, mit dem eine Verbindung hergestellt wird. Für gewöhnlich ist diese geringer als die normale Reichweite der Sprechanlage, da das Bluetooth-Freisprechprofil verwendet wird. Die Verwendung von Universal Intercom wirkt sich sowohl auf die Verbindung für Telefonanrufe als auch auf die Mehrpunktverbindung (via „Kopplung des zweiten Handys“) aus. Bei Verwendung von Universal Intercom kann kein Gerät mit Mehrpunktverbindung verwendet werden (siehe Beschreibung unten).

1. Wenn ein Headset eines anderen Herstellers keine Mehrpunktverbindung unterstützt, kann bei Verwendung von Universal Intercom keine Verbindung für Telefonanrufe genutzt werden.
2. Bei Verwendung von Sena-Headsets hat Universal Intercom Auswirkungen auf die Mehrpunktverbindung.

3. Wird ein Headset eines anderen Herstellers, das bereits über Universal Intercom mit Sena gekoppelt wurde, eingeschaltet, wird die Mehrpunktverbindung automatisch deaktiviert. Außerdem wird das Headset eines anderen Herstellers automatisch über Universal Intercom mit dem Sena-Headset verbunden. Sie können also keine Geräte mit Mehrpunktverbindung verwenden, solange ein Headset eines anderen Herstellers eingeschaltet ist.
4. Auch wenn Sie die Verbindung des über Universal Intercom verwendeten Headsets anderer Hersteller trennen, wird die Mehrpunktverbindung nicht automatisch wiederhergestellt. Schalten Sie zum Wiederherstellen der Mehrpunktverbindung das Headset eines anderen Herstellers aus und versuchen Sie dann, das Gerät mit der Mehrpunktverbindung manuell über den Gerätebildschirm zu verbinden, oder starten Sie das Gerät neu, damit es sich automatisch mit dem Sena-Headset verbindet.

10.1 Universal-Gegensprechkopplung

Das Tufftalk kann für die Kommunikation über die Bluetooth-Sprechanlage mit Bluetooth-Headsets anderer Hersteller gekoppelt werden. Sie können das Tufftalk immer nur mit einem einzelnen Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers koppeln. Wenn Sie es also mit einem anderen Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers koppeln, geht die vorherige Kopplung verloren.

1. Schalten Sie das Tufftalk und das Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers ein, das sie mit dem Tufftalk koppeln möchten.
2. Halten Sie den Drehknopf 10 Sekunden lang gedrückt, um das Konfigurationsmenü aufzurufen. Drehen Sie den Drehknopf, bis Sie die Sprachansage „**Universal-Gegensprechkopplung**“. Drücken Sie die Telefontaste, um den Modus „Universal Intercom-Kopplung“ zu starten. Die LED blinkt schnell blau und es werden mehrere Pieptöne ausgegeben. Ausführlichere Informationen hierzu finden Sie im *Abschnitt 16.12, „Universal-Gegensprechkopplung“*.
3. Führen Sie am Bluetooth-Headset des anderen Herstellers die Schritte zum Koppeln von Freisprechanlagen durch. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch des jeweiligen Headsets*. Das Tufftalk wird automatisch mit dem Bluetooth-Headset des anderen Herstellers gekoppelt, wenn sich beide Geräte im Kopplungsmodus befinden.

10.2 Zwei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

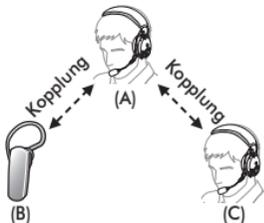
Sie können die Verbindung über Universal Intercom mit den Bluetooth-Headsets anderer Hersteller auf die gleiche Weise herstellen wie die Verbindung mit anderen Sena-Headsets. Sie können durch einfaches Tippen auf den Drehknopf eine Kommunikation über die Sprechanlage mit Ihrem ersten Gesprächsteilnehmer, durch doppeltes Tippen mit dem zweiten Gesprächsteilnehmer und durch dreifaches Tippen mit dem dritten Gesprächsteilnehmer beginnen.

Über Bluetooth-Headsets anderer Hersteller kann auch eine Verbindung mit Universal Intercom hergestellt werden, indem die Sprachwahl aktiviert oder die Wahlwiederholung verwendet wird. Sie können die bestehende Verbindung auch über die Funktion zum Beenden eines Anrufs trennen. (Informationen zu Sprachwahl, Wahlwiederholung und Beendigung eines Anrufs finden Sie im *Benutzerhandbuch des jeweiligen Headsets*.)

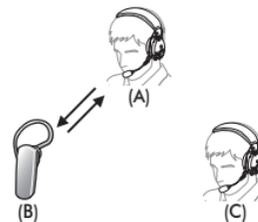
10.3 Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

Sie können über Universal Intercom eine Drei-Wege-Verbindung mit zwei Tufftalk-Headsets und einem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers herstellen. Wenn die Verbindung mit der Sprechanlage aufgebaut wird, können nicht alle Headsets die Mobiltelefon-Anruffunktion nutzen, da die Verbindung zwischen Headset und Mobiltelefon vorübergehend getrennt ist. Wenn Sie die Kommunikation über die Sprechanlage beenden, wird die Mobiltelefonverbindung automatisch wiederhergestellt, damit Sie die Mobiltelefon-Anruffunktion wieder nutzen können.

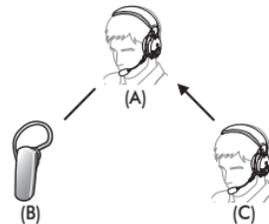
1. Für die Drei-Wege-Konferenz muss Ihr Headset (A) mit einem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) und einem anderen Tufftalk-Headset (C) gekoppelt sein.



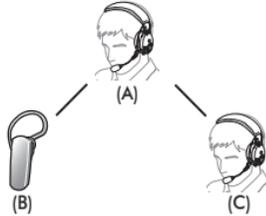
2. Starten Sie mit einem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) die Kommunikation über die Sprechanlage in Ihrer Sprechanlagegruppe. Beispielsweise können Sie (A) über die Sprechanlage die Kommunikation mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) beginnen. Alternativ kann der Gesprächsteilnehmer mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) Sie (A) über die Sprechanlage anrufen.



3. Der Benutzer des anderen Tufftalks (C) kann am Gespräch teilnehmen, indem er Sie (A) über die Sprechanlage anruft.



4. Nun können Sie (A), der Gesprächsteilnehmer mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) sowie der Gesprächsteilnehmer mit dem anderen Tufftalk (C) eine Drei-Wege-Konferenz über die Sprechanlage führen.



5. Sie können eine Drei-Wege-Kommunikation über Universal Intercom auf die gleiche Weise trennen wie eine normale Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage. Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 8.2.2, „Beenden einer Drei-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage“*.

10.4 Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom

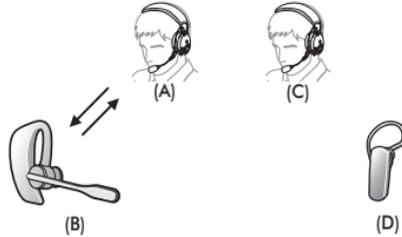
Sie können über Universal Intercom eine Vier-Wege-Kommunikation starten. Hierbei sind verschiedene Konfigurationen möglich: 1) *drei Tufftalk-Headsets und ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers* oder 2) *zwei Tufftalk-Headsets und zwei Bluetooth-Headsets anderer Hersteller*.

Unter Umständen stehen für die Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom auch noch weitere Konfigurationsoptionen zur Verfügung: 1) *Ihr Headset (A), ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B), ein weiteres Tufftalk (C) und ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (D)*, 2) *Ihr Headset (A), ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) und zwei weitere Tufftalk-Headsets (C und D)*. Die Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom kann auf die gleiche Weise geführt werden wie eine normale Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage.

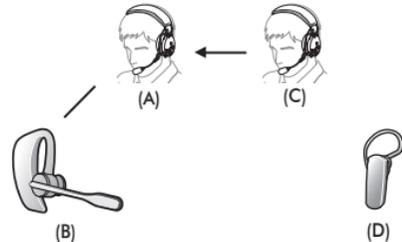
10.4.1 Vier Wege-Kommunikation über Universal Intercom – 1. Fall

Zwei Tufftalk-Headsets (A und C) und zwei Bluetooth-Headsets eines anderen Herstellers (B und D)

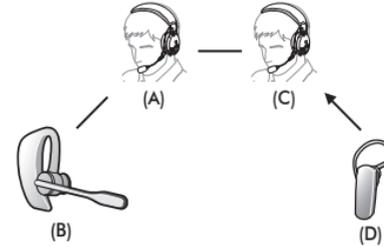
1. Sie (A) können die Kommunikation über die Sprechanlage mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B) beginnen.



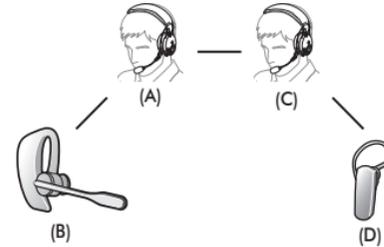
2. Der Benutzer des anderen Tufftalks (C) kann am Gespräch teilnehmen, indem er Sie (A) über die Sprechanlage anruft.



3. Der Teilnehmer mit dem Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (D) kann an der Konferenz über die Sprechanlage teilnehmen, indem er über die Sprechanlage den Benutzer des Tufftalks (C) anruft.



4. Jetzt nehmen zwei Benutzer mit Tufftalk-Headsets (A und C) und zwei Benutzer mit Bluetooth-Headsets anderer Hersteller (B und D) an der Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom teil.

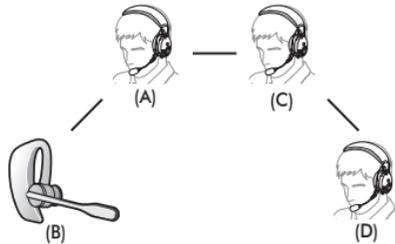


Die Vier-Wege-Kommunikation über Universal Intercom kann auf die gleiche Weise beendet werden wie eine normale Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage. Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 8.3.2, „Beenden einer Vier-Wege-Kommunikation über die Sprechanlage“*.

10.4.2 Vier Wege-Kommunikation über Universal Intercom – 2. Fall

Drei Tufftalk-Headsets (A, C und D) und ein Bluetooth-Headset eines anderen Herstellers (B)

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie im ersten Fall aus dem *Abschnitt 10.4.1, „Vier Wege-Kommunikation über Universal Intercom – 1. Fall“*.



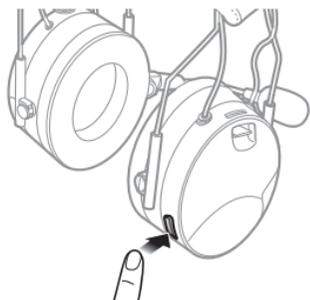
11 GROUP INTERCOM

Mit dem Group Intercom können Sie sofort eine Mehrwege-Konferenzsprechanlage mit drei weiteren kürzlich gekoppelten Headsets einrichten.

1. Koppeln Sie das Intercom mit bis zu drei Headsets, die am Group Intercom teilnehmen sollen.
2. Halten Sie den Drehknopf drei Sekunden lang gedrückt, um Group Intercom zu starten. Die LED blinkt grün und die Sprachansage **„Gruppen-Intercom“** wird ausgegeben.
3. Drücken Sie zum Beenden des Group Intercom den Drehknopf während des Group Intercom eine Sekunde lang. Sie hören die Sprachansage **„Gruppen-Intercom beendet“**.

12 UMGEBUNGSMODUS

Bei aktiviertem Umgebungsmodus können Sie Umgebungsgeräusche, z. B. Stimmen anderer Personen, wahrnehmen, ohne das Headset abnehmen zu müssen. Um den Umgebungsmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste für den Umgebungsmodus am rechten Lautsprecher. Um den Umgebungsmodus zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste für den Umgebungsmodus.



Hinweis:

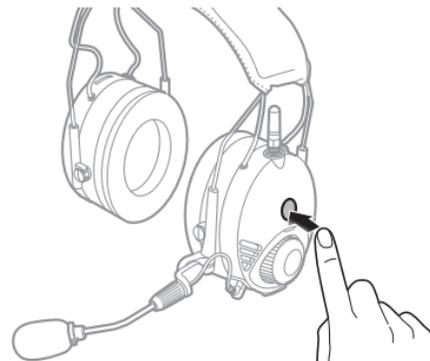
Der Umgebungsmodus besitzt Vorrang gegenüber der Sprechanlage, d. h. bei aktiviertem Umgebungsmodus können Sie weder Musik hören noch eine Kommunikation über die Sprechanlage führen. Im Umgebungsmodus sind ausschließlich Mobiltelefonanrufe zulässig.

13 FUNKGERÄT

13.1 Drahtfunkgerät

Sie können ein Funkgerät am Tufftalk anschließen und durch Verwendung der PTT-Taste mit Ihrem Gesprächspartner kommunizieren. Die PTT-Taste ist nur für die Verwendung eines Drahtfunkgeräts vorgesehen. Während der Verwendung der Sprechanlage kann der Drahtfunk nicht genutzt werden.

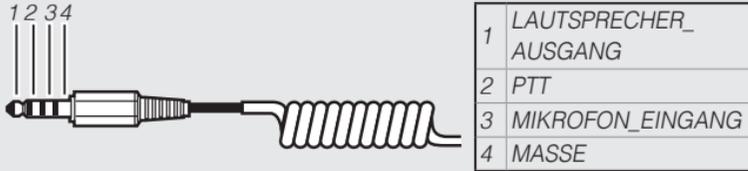
Außerdem kann keine Musik gehört werden, wenn das Funkgerätkabel angeschlossen ist.



1. Schließen Sie das Funkgerät mit einem entsprechenden Kabel (erhältlich auf www.senaindustrial.com) am Tufftalk an.
2. Halten Sie die PTT-Taste nahe des Drehknopfs gedrückt, um den Audiokanal zu öffnen und mit Ihrem Gesprächspartner zu kommunizieren.
3. Lassen Sie die PTT-Taste los, um Funksignale zu empfangen.

Hinweis:

Sie können ebenfalls selbst ein Kabel zur Verbindung des Tufftalk mit dem Funkgerät herstellen. Die untenstehende Abbildung gibt Aufschluss über die korrekte Verdrahtung des Kabels.



13.2 Drahtlosfunkgerät

Sena SR10 (separat erhältlich) ist ein Funkgeräteadapter, mit dem ein zweites Funkgerät am Tufftalk angeschlossen werden kann (weitere Informationen hierzu in Abschnitt 5.2, „Kopplung des zweiten Handys – zweites Mobiltelefon und SR10“). Das eingehende Audiosignal des Funkgeräts unterbricht die Kommunikation über die Sprechanlage nicht, sondern wird im Hintergrund ausgegeben.

14 FM-RADIO

14.1 Ein-/Ausschalten des FM-Radios

Zum Einschalten des FM-Radios halten Sie die Telefontaste eine Sekunde lang gedrückt, bis Sie einen mittelhohen Doppel-Piepton hören. Anschließend wird die Sprachansage „**FM ein**“ ausgegeben. Zum Ausschalten des FM-Radios halten Sie die Telefontaste eine Sekunde lang gedrückt, bis die Sprachansage „**FM aus**“ ausgegeben wird. Beim Ausschalten speichert das Tufftalk den zuletzt gehörten Radiosender. Beim Einschalten wird wieder der zuletzt gewählte Radiosender wiedergegeben.

14.2 Voreingestellte Sender

Zum Radiohören können Sie voreingestellte FM-Sender wählen. Tippen Sie einmal auf die Telefontaste, um zum nächsten voreingestellten Sender zu wechseln.

14.3 Suchen und Speichern

„Suchen“ ist die Funktion, die das Frequenzband nach Radiosendern absucht. Zur Verwendung der Funktion „Suchen“ folgen Sie bitte den nachfolgenden Anweisungen:

1. Halten Sie den Drehknopf gedrückt und drehen Sie ihn im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Frequenzband entsprechend auf- bzw. absteigend zu durchsuchen.
2. Falls der Empfänger einen Sender findet, während er das Frequenzband absucht, hält er die Suchfunktion an.
3. Um den aktuellen Sender zu speichern, halten Sie den Drehknopf eine Sekunde lang gedrückt, bis die Sprachansage „**Voreinstellung (#)**“.
4. Drehen Sie den Drehknopf, um auszuwählen, welche Voreinstellungsnummer Sie dem Sender zuordnen möchten. Es können bis zu zehn Sender als Voreinstellung gespeichert werden. (Sie können den Vorgang für die Voreinstellung der Sender abbrechen, indem Sie ca. zehn Sekunden warten. Anschließend hören Sie „**Speichern abgebrochen**“. Sie können den Drehknopf auch so lange drehen, bis die Sprachansage „**Abbrechen**“ ausgegeben wird. Tippen Sie auf den Drehknopf, um das Abbrechen zu bestätigen. Anschließend hören Sie „**Speichern abgebrochen**“.)
5. Tippen Sie zum Speichern des aktuellen Senders erneut auf den Drehknopf. Anschließend wird die Sprachansage „**Speichern (#)**“ ausgegeben.

6. Tippen Sie zum Löschen des unter der Voreinstellungsnummer gespeicherten Senders auf die Telefontaste. Anschließend wird die Sprachansage „**Löschen (#)**“ ausgegeben.

Hinweis:

- Sie können FM-Radiosender vor der Verwendung des FM-Radios als Voreinstellung speichern. Schließen Sie das Tufftalk an Ihrem PC an und öffnen Sie Sena Device Manager. Im Einstellungsmenü des Tufftalk können bis zu zehn FM-Sender als Voreinstellung gespeichert werden. Den gleichen Vorgang können Sie mit der App Sena Industrial vornehmen.
- Während der Nutzung des FM-Radios können Sie weiterhin eingehende Anrufe entgegennehmen und über die Sprechanlage kommunizieren.

14.4 Sendersuchlauf und Speichern

Beim „Sendersuchlauf“ wird von der aktuellen Frequenz aus automatisch aufsteigend nach Radiosendern gesucht. Zur Verwendung der Funktion „Sendersuchlauf“ folgen Sie bitte den nachfolgenden Anweisungen:

1. Tippen Sie zweimal auf die Telefontaste. Damit wird die Frequenz ab dem aktuellen Sender nach oben abgesucht, um die Frequenz eines anderen Senders zu finden.
2. Falls der Empfänger einen Sender findet, bleibt er acht Sekunden lang auf der Frequenz dieses Senders und setzt dann die Suche nach der Frequenz des nächsten Senders fort.

3. Die Sendersuchfunktion wird angehalten, wenn Sie erneut zweimal auf die Telefontaste tippen.
4. Wenn Sie während des Sendersuchlaufs einen gefundenen Sender speichern möchten, tippen Sie auf die Telefontaste. Daraufhin wird vom Tufftalk die Sprachansage „**Speichern (#)**“ ausgegeben. Der Sender wird unter der nächsten Voreinstellungsnummer gespeichert.
5. Alle Sender, die während des „Sendersuchlaufs“ als Voreinstellung gespeichert werden, überschreiben zuvor festgelegte Sender.

14.5 Vorläufige Voreinstellung

Mit der Funktion für die vorläufige Voreinstellung können Sie Sender automatisch vorläufig voreinstellen, ohne die vorhandenen voreingestellten Sender zu ändern. Tippen Sie dreimal auf die Telefontaste. Der automatische Sendersuchlauf für die vorläufige Voreinstellung von zehn Sendern beginnt. Die vorläufig voreingestellten Sender werden gelöscht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

14.6 Regionauswahl

In Sena Device Manager können Sie die passende Region für FM-Frequenzen auswählen. Mit der Einstellung der Region können Sie die Suchfunktion optimieren, um einen unnötigen Frequenzwechsel zu vermeiden (Werkseinstellung: weltweit).

Region	Frequenzbereich	Schritt
Weltweit	76,0 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Amerika	87,5 ~ 107,9 MHz	± 200 kHz
Asien	87,5 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Australien	87,5 ~ 107,9 MHz	± 200 kHz
Europa	87,5 ~ 108,0 MHz	± 100 kHz
Japan	76,0 ~ 95,0 MHz	± 100 kHz

15 FUNKTIONSPRIORITÄT

Das Tufftalk wird in der folgenden Funktionspriorität betrieben:

- (höchste)** Umgebungsmodus, Mobiltelefon
 Sprechanlage
 FM-Radio
- (niedrigste)** Bluetooth-Stereo-Musik

Eine Funktion mit niedrigerer Priorität wird stets durch eine Funktion mit höherer Priorität unterbrochen. Zum Beispiel wird Stereo-Musik durch die Kommunikation über die Sprechanlage unterbrochen und die Kommunikation über die Sprechanlage wird durch einen Mobiltelefonanruf unterbrochen.

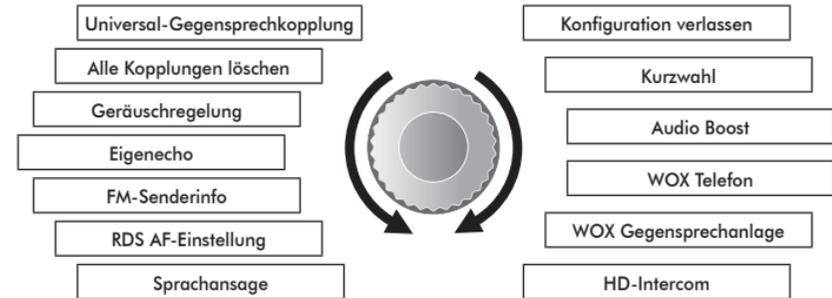
16 KONFIGURATION

Sie können die Konfiguration des Tufftalk wie im Folgenden beschrieben im Sprachmenü festlegen.

1. Halten Sie den Drehknopf 10 Sekunden lang gedrückt, bis die LED dauerhaft blau leuchtet und Sie hohe Doppel-Pieptöne hören, um das Sprachkonfigurationsmenü aufzurufen. Außerdem wird die Sprachansage „**Konfiguration**“ ausgegeben.
2. Drehen Sie den Drehknopf, um zwischen den Menüs zu wechseln. Dabei werden Sprachansagen für die einzelnen Menüpunkte ausgegeben (wie weiter unten beschrieben).
3. Durch Tippen auf die Telefontaste können Sie die betreffende Einstellung aktivieren oder den Befehl ausführen. Die Deaktivierung erfolgt durch Tippen auf den Drehknopf.
4. Wird innerhalb von zehn Sekunden keine Taste gedrückt, verlässt das Tufftalk automatisch die Konfiguration und wechselt wieder in den Standby-Modus.
5. Wenn Sie die Konfiguration sofort verlassen möchten, drehen Sie den Drehknopf, bis Sie die Sprachansage „**Konfiguration verlassen**“ hören, und tippen Sie dann auf die Telefontaste.

Im Anschluss finden Sie die Sprachansagen für die einzelnen Menüpunkte:

- | | |
|----------------------------------|---|
| (1) <i>Kurzwahl</i> | (8) <i>FM-Senderinfo</i> |
| (2) <i>Audio Boost</i> | (9) <i>Eigenecho</i> |
| (3) <i>WOX Telefon</i> | (10) <i>Geräuschregelung</i> |
| (4) <i>WOX Gegensprechanlage</i> | (11) <i>Alle Kopplungen löschen</i> |
| (5) <i>HD-Intercom</i> | (12) <i>Universal-Gegensprechkopplung</i> |
| (6) <i>Sprachansage</i> | (13) <i>Konfiguration verlassen</i> |
| (7) <i>RDS AF-Einstellung</i> | |



16.1 Zuweisen von Kurzwahlnummern

Sprachansage	„Kurzwahl“
Werkseinstellungen	Nicht verfügbar
Ausführen	Telefontaste drücken

1. Um eine Telefonnummer als Kurzwahl zuzuweisen, drehen Sie den Drehknopf, bis die Sprachansage „**Kurzwahl**“ ausgegeben wird.
2. Nach Betätigung der Telefontaste hören Sie die Sprachansagen „**Kurzwahl Eins**“ und „**Handy verbunden**“.
3. Drehen Sie den Drehknopf, um eine der drei Kurzwahlnummern auszuwählen. Daraufhin hören Sie die Sprachansage „**Kurzwahl (#)**“.
4. Rufen Sie eine Telefonnummer an, die Sie zuweisen möchten. Daraufhin wird die Sprachansage „**Speichern Kurzwahl (#)**“ ausgegeben. Die Telefonnummer wird automatisch der ausgewählten Kurzwahlnummer zugewiesen. Der Telefonanruf wird beendet, bevor er verbunden wird.
5. Drehen Sie zum Verlassen des Menüs den Drehknopf, bis Sie die Sprachansage „**Abbrechen**“ hören, und tippen Sie zum Bestätigen auf die Telefontaste. Anschließend wird die Sprachansage „**Abbrechen**“ ausgegeben. Wird innerhalb von einer Minute keine Taste gedrückt, verlässt das Tufftalk automatisch das Konfigurationsmenü und wechselt wieder in den Standby-Modus.

Hinweis:

- Nach der Zuweisung einer Telefonnummer zu einer der drei Kurzwahlen können Sie den restlichen zwei Kurzwahlen jeweils eine weitere Telefonnummer zuweisen.
- Die Telefonnummern für die Kurzwahl können auch über Sena Device Manager oder die App Sena Industrial zugewiesen werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite von Sena Bluetooth unter www.senaindustrial.com.

16.2 Aktivieren/Deaktivieren des Audio Boosts

Sprachansage	„ Audio Boost “
Werkseinstellungen	Deaktivieren
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Durch die Aktivierung des Audio Boosts wird die maximale Lautstärke insgesamt erhöht. Durch die Deaktivierung des Audio Boosts wird die maximale Lautstärke insgesamt verringert, der Klang ist allerdings ausgewogener.

16.3 Aktivieren/Deaktivieren der Gesprächsannahme über Sprachbefehl

Sprachansage	„WOX Telefon“
Werkseinstellungen	Aktiviert
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Ist diese Funktion aktiviert, können Sie eingehende Anrufe einfach per Sprachbefehl annehmen. Wenn durch einen Klingelton ein eingehender Anruf signalisiert wird, können Sie den Anruf entgegennehmen, indem Sie einen Sprachbefehl (beispielsweise „**Hallo**“) verwenden oder auf das Mikrofon pusten. Wenn Sie mit der Sprechanlage verbunden sind, ist die Funktion „VOX-Handy“ vorübergehend deaktiviert. Ist diese Funktion deaktiviert, müssen Sie auf die Telefontaste tippen, um einen eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

16.4 Aktivieren/Deaktivieren der Sprachaktivierung der Sprechanlage

Sprachansage	„WOX Gegensprechanlage“
Werkseinstellungen	Deaktivieren
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie per Sprachbefehl über die Sprechanlage die Kommunikation mit dem zuletzt verbundenen Gesprächsteilnehmer beginnen. Sagen Sie zum Starten der Sprechanlage laut ein Wort (beispielsweise „**Hallo**“) oder pusten Sie auf das Mikrofon. Wenn Sie per Sprachbefehl die Kommunikation über die Sprechanlage beginnen, wird die Sprechanlage automatisch beendet, wenn Sie und der andere Gesprächsteilnehmer 20 Sekunden nichts sagen. Wenn Sie jedoch durch Tippen auf die Telefontaste manuell eine Kommunikation über die Sprechanlage starten, müssen Sie diese auch manuell beenden. Wenn Sie die Sprechanlage per Sprachbefehl starten und sie durch Tippen auf den Drehknopf manuell beenden, kann die Sprechanlage vorübergehend nicht mehr per Sprachbefehl gestartet werden. In diesem Fall müssen Sie erst auf den Drehknopf tippen, um die Sprechanlage erneut zu starten. Dies soll der wiederholten und ungewollten Verbindung über die Sprechanlage durch Windgeräusche vorbeugen. Nachdem Sie das Tufftalk aus- und wieder eingeschaltet haben, können Sie die Sprechanlage auch wieder über einen Sprachbefehl starten.

16.5 Aktivieren/Deaktivieren des HD-Intercom

Sprachansage	„HD-Intercom“
Werkseinstellungen	Aktiviert
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

HD-Intercom verbessert die Sprachqualität der Zwei-Wege-Kommunikation von normaler auf HD-Qualität. Die Funktion „HD-Intercom“ wird vorübergehend deaktiviert, wenn Sie eine Mehrweg-Sprechanlage aktiviert haben. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wechselt die Sprachqualität der Zwei-Wege-Kommunikation zur normalen Qualität.

Hinweis:

Die Reichweite des HD-Intercom ist gegenüber einer herkömmlichen Sprechanlage vergleichsweise kürzer.

16.6 Aktivieren/Deaktivieren von Sprachansagen

Sprachansage	„Sprachansage“
Werkseinstellungen	Aktiviert
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Sie können die Sprachansagen in den Konfigurationseinstellungen deaktivieren, die folgenden Sprachansagen bleiben jedoch immer aktiv.

- Sprachansagen für die Konfiguration
- Sprachansagen für die Akkuladezustandsanzeige
- Sprachansagen für die Kurzwahl
- Sprachansagen für FM-Radiofunktionen

16.7 Aktivieren/Deaktivieren von „RDS AF“

Sprachansage	„RDS AF-Einstellung“
Werkseinstellungen	Deaktivieren
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Mit der Funktion „RDS AF“ kann ein Empfänger zur zweiten Frequenz wechseln, wenn das erste Signal zu schwach wird. Ist „RDS AF“ für den Empfänger aktiviert, kann ein Radiosender mit mehreren Frequenzen verwendet werden.

16.8 Aktivieren/Deaktivieren der FM-Senderinfo

Sprachansage	„FM-Senderinfo“
Werkseinstellungen	Aktiviert
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Wenn die FM-Senderinfo aktiviert ist, werden die Frequenzen der FM-Sender beim Auswählen voreingestellter Sender über Sprachansagen ausgegeben. Ist die FM-Senderinfo deaktiviert, werden keine Sprachansagen mit den FM-Senderfrequenzen ausgegeben, wenn Sie voreingestellte Sender auswählen.

16.9 Aktivieren/Deaktivieren des Mithörtons

Sprachansage	„Eigenecho“
Werkseinstellungen	Deaktivieren
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Beim Mithörton handelt es sich um akustisches Feedback Ihrer eigenen Stimme. Es hilft Ihnen, trotz der sich ändernden Umgebungsgeräusche im Helm natürlich und in angemessener Lautstärke zu sprechen. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie während der Kommunikation über die Sprechanlage oder während eines Telefonanrufs hören, was Sie sagen.

16.10 Aktivieren/Deaktivieren von Advanced Noise Control™

Sprachansage	„Geräuschregelung“
Werkseinstellungen	Aktiviert
Aktiviert	Telefontaste drücken
Deaktivieren	Drehknopf drücken

Wenn die Funktion „Advanced Noise Control“ aktiviert ist, werden Hintergrundgeräusche während der Kommunikation über die Sprechanlage reduziert. Ist die Funktion deaktiviert, werden Hintergrundgeräusche bei der Kommunikation über die Sprechanlage mit Ihrer Stimme vermischt.

Hinweis:

Wenn Sie das Tufftalk mit dem Bluetooth Audio Pack für GoPro verwenden, können Sie diese Funktion nur im normalen Tonaufnahmemodus aktivieren oder deaktivieren. Im Audio-Modus „Ultra HD“ (UHD) wird die Funktion automatisch deaktiviert.

16.11 Löschen aller Bluetooth-Kopplungsinformationen

Sprachansage	„Alle Kopplungen löschen“
Werkseinstellungen	Nicht verfügbar
Ausführen	Telefontaste drücken

Um alle Bluetooth-Kopplungen des 10S zu löschen, drehen Sie den Drehknopf, bis Sie die Sprachansage **„Alle Kopplungen löschen“** hören, und tippen Sie anschließend zur Bestätigung auf die Telefontaste.

16.12 Universal-Gegensprechkopplung

Sprachansage	„Universal-Gegensprechkopplung“
Werkseinstellungen	Nicht verfügbar
Ausführen	Telefontaste drücken

Drehen Sie zum Wechseln in den Modus „Universal Intercom-Kopplung“ den Drehknopf, bis die Sprachansage **„Universal-Gegensprechkopplung“** ausgegeben wird. Drücken Sie dann die Telefontaste, um den Modus für die Universal-Gegensprechkopplung zu starten. Das Headset verlässt automatisch das Konfigurationsmenü.

16.13 Verlassen des Sprachkonfigurationsmenüs

Sprachansage	„Konfiguration verlassen“
Werkseinstellungen	Nicht verfügbar
Ausführen	Telefontaste drücken

Um das Sprachkonfigurationsmenü zu verlassen und wieder in den Standby-Modus zu gelangen, drehen Sie den Drehknopf, bis Sie die Sprachansage **„Konfiguration verlassen“** hören, und tippen Sie anschließend zur Bestätigung auf die Telefontaste.

Drehknopf drehen	Telefontaste drücken	Drehknopf antippen
Kurzwahl	Ausführen	Nicht verfügbar
Audio Boost	Aktiviert	Deaktivieren
VOX-Handy	Aktiviert	Deaktivieren
VOX-intercom	Aktiviert	Deaktivieren
HD-Intercom	Aktiviert	Deaktivieren
Sprachansage	Aktiviert	Deaktivieren
RDS AF-Einstellung	Aktiviert	Deaktivieren
FM-Senderinfo	Aktiviert	Deaktivieren
Mithörton	Aktiviert	Deaktivieren
Advanced Noise Control	Aktiviert	Deaktivieren
Alle Kopplungen löschen	Ausführen	Nicht verfügbar
Universal-Gegensprechkopplung	Ausführen	Nicht verfügbar
Konfiguration beenden	Ausführen	Nicht verfügbar

Sprachkonfigurationsmenü und Tastenfunktionen

17 FIRMWARE-AKTUALISIERUNG

Die Firmware des Tufftalk kann aktualisiert werden. Verwenden Sie Sena Device Manager, um die Firmware zu aktualisieren (siehe *Abschnitt 4.7.1*, „Sena Device Manager“). Die neueste Software finden Sie auf der Website von Sena Bluetooth www.senaindustrial.com.

18 FEHLERSUCHE

18.1 Ausfall der Sprechanlage

Wenn Sie versuchen, über die Sprechanlage die Kommunikation mit einem Gesprächsteilnehmer zu beginnen, der sich nicht in Reichweite oder bereits in einem Konferenzgespräch mit anderen Personen oder in einem Telefongespräch befindet, hören Sie einen tiefen doppelten Piepton (Belegt-Signal). In diesem Fall müssen Sie es später nochmals versuchen.

18.2 Wiederaufnahme der Verbindung über die Sprechanlage

Wenn sich ein Gesprächsteilnehmer während der Kommunikation über die Sprechanlage nicht mehr in Reichweite befindet, hören Sie unter Umständen Störgeräusche oder die Sprechanlagenverbindung wird unterbrochen. In diesem Fall versucht das Tufftalk alle acht Sekunden automatisch, die Verbindung wiederherzustellen. Sie hören einen hohen Doppel-Piepton bis zur Wiederherstellung der Verbindung. Falls Sie die Verbindung nicht wiederherstellen möchten, tippen Sie auf den Drehknopf, um den Verbindungsversuch abubrechen.

18.3 Reset bei Fehlfunktion

Wenn das Tufftalk nicht ordnungsgemäß funktioniert oder ein Fehlerstatus vorliegt, können Sie es zurücksetzen, indem Sie die Reset-Taste in der Aussparung unterhalb der linken Ohrmuschel drücken. Nehmen Sie die linke Ohrmuschel ab, führen Sie eine Büroklammer in die Aussparung ein und halten Sie die Reset-Taste eine Sekunde lang gedrückt (leichten Druck ausüben). Das Tufftalk wird ausgeschaltet. Schalten Sie das System wieder ein und versuchen Sie es erneut. Hierbei wird das Headset nicht auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.



18.4 Werkseinstellungen

1. Um das Tufftalk auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die Telefontaste 10 Sekunden lang gedrückt, bis die LED dauerhaft rot leuchtet und Sie die Sprachansage „**Zurücksetzen**“ hören.
2. Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden den Drehknopf, um das Zurücksetzen zu bestätigen. Das Headset ist danach auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt und wird automatisch ausgeschaltet. Sie hören die Sprachansage „**Zurücksetzen, Auf Wiedersehen**“.
3. Wenn Sie die Telefontaste oder den Drehknopf zehn Sekunden lang drücken, wird das Zurücksetzen abgebrochen und das Headset wird wieder in den Standby-Modus versetzt. Die Sprachansage „**Abgebrochen**“ wird ausgegeben.

19 SCHNELLÜBERSICHT ÜBER DIE FUNKTIONEN

Typ	Funktion	Tastenbefehl	LED	Piepton
Grundfunktion	Einschalten	Telefontaste und Drehknopf 1 Sekunde lang gedrückt halten.	Leuchtet blau	Lauter werdende Pieptöne
	Ausschalten	Telefontaste und Drehknopf gleichzeitig drücken.	Leuchtet rot	Leiser werdende Pieptöne
	Lautstärkeregelung	Drehknopf drehen.	-	-
	Umgebungsmodus	Taste für Umgebungsmodus drücken.	-	-
	Funkgerät	PTT-Taste gedrückt halten.	-	-
Mobiltelefon	Koppeln mit einem Mobiltelefon	Telefontaste 5 Sekunden lang gedrückt halten.	Blinkt abwechselnd blau und rot	Mehrere hohe Pieptöne
	Kopplung des zweiten Handys	Drehknopf 5 Sekunden lang gedrückt halten.	Blinkt rot	Mehrere Pieptöne
		Innerhalb von 2 Sekunden die Telefontaste drücken.		
	Mobiltelefonanruf annehmen	Telefontaste oder Drehknopf drücken.	-	-

Typ	Funktion	Tastenbefehl	LED	Piepton
Mobiltelefon	Mobiltelefonanruf beenden	Telefontaste und Drehknopf 2 Sekunden lang gedrückt halten.	-	-
	Sprachwahl	Telefontaste drücken.	-	-
	Kurzwahl	Zweimal die Telefontaste drücken.	-	Mittelhoher Piepton
	Eingehenden Anruf abweisen	Drehknopf 2 Sekunden lang gedrückt halten.	-	-
Sprechanlage	Gegensprechanlage koppeln	Drehknopf 5 Sekunden lang gedrückt halten.	Blinkt rot	Mittelhoher Piepton
		Drehknopf eines der beiden Headsets drücken.		
	Kommunikation über die Sprechanlage beginnen/beenden	Drehknopf drücken.	-	-
	Alle Gespräche über die Sprechanlage beenden	Drehknopf 1 Sekunde lang gedrückt halten.	Blinkt blau	Mittelhohe Doppel-Pieptöne
	Group Intercom starten	Drehknopf 3 Sekunden lang gedrückt halten.	Blinkt grün	-
	Group Intercom beenden	Drehknopf 1 Sekunde lang gedrückt halten.	-	-

Typ	Funktion	Tastenbefehl	LED	Piepton
Musik	Bluetooth-Musikwiedergabe starten/anhalten	Drehknopf 1 Sekunde lang gedrückt halten.	-	Mittelhoher Doppel-Piepton
	Nächster/vorheriger Titel	Drehknopf gedrückt halten und drehen.	-	-
FM-Radio	FM-Radio ein-/ausschalten	Telefontaste 1 Sekunden lang gedrückt halten.	-	Mittelhohe Doppel-Pieptöne
	Voreinstellung auswählen	Telefontaste drücken.	-	Mittelhoher Piepton
	Sender suchen	Drehknopf gedrückt halten und drehen.	-	Hohe Dreifach-Pieptöne
	FM-Frequenzband aufsteigend durchsuchen	Zweimal die Telefontaste drücken.	-	-
	Suche beenden	Zweimal die Telefontaste drücken.	-	Hohe Doppel-Pieptöne
	Voreinstellung während der Suche speichern	Telefontaste drücken.	-	Hohe Doppel-Pieptöne

Typ	Funktion	Tastenbefehl	LED	Piepton
Zurücksetzen	Werkseinstellungen	Telefontaste 10 Sekunden lang gedrückt halten.	Leuchtet rot	Hohe Doppel-Pieptöne
		Innerhalb von 10 Sekunden den Drehknopf drücken.		
	Reset bei Fehlfunktion	Reset-Taste drücken.	-	-

ZULASSUNGEN UND SICHERHEITZERTIFIKATE

Erklärung zur Einhaltung der FCC-Vorschriften

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften (Federal Communications Commission – Amerikanische Bundeskommission zur Regelung der Kommunikationswege). Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und
- (2) Das Gerät darf nicht anfällig gegenüber Interferenzen sein, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät wurde getestet und hält die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften ein. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um einen umfassenden Schutz vor schädlichen Interferenzen in Wohngebieten zu gewährleisten. Dieses Gerät strahlt Energie in Form von Radiofrequenzen ab, welche bei unsachgemäßer Nutzung Störungen an der Radiokommunikation verursachen kann. Es besteht jedoch keine Garantie dahingehend, dass in einem bestimmten Wohnbereich keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang verursachen, was Sie durch das Ein-/Ausschalten des Geräts testen können, wird dem Benutzer empfohlen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder versetzen
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern
- Gerät an eine andere Steckdose bzw. einen anderen Stromkreis anschließen als den Empfänger
- Hersteller oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten

FCC-Erklärung zur Belastung durch Funkwellen

Dieses Gerät erfüllt die Bedingungen der FCC-Grenzwerte für Strahlenbelastung auch unter unkontrollierbaren Umweltbedingungen. Endbenutzer müssen die spezifischen Betriebsanweisungen befolgen, um die Bedingungen entsprechend einzuhalten. Der hier genutzte Sender darf mit keiner anderen Antenne oder einem Sender gleichzeitig eingesetzt werden, es sei denn, dies geschieht gemäß den FCC-Multiband-Sender-Verfahren.

FCC-Warnung

Jegliche Änderung oder Modifikation der Ausrüstung, die nicht ausdrücklich durch diejenige Partei genehmigt wurde, welche für die Einhaltung der FCC-Vorschriften verantwortlich ist, kann die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts unwirksam machen.

CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist gemäß den Bestimmungen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EC) CE-gekennzeichnet. Sena erklärt hiermit, dass dieses Produkt mit den grundsätzlichen Voraussetzungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie auf www.senaindustrial.com. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt Radiofrequenzbänder benutzt, die innerhalb der EU nicht harmonisiert sind. Innerhalb der EU darf dieses Gerät in Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Portugal, Spanien, Schweden, im Vereinigten Königreich und innerhalb der EFTA in Island, Norwegen und der Schweiz benutzt werden.

Industry Canada Statement

Dieses Gerät entspricht den lizenzfreien Industry-Canada-RSS-Standards. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen.
- (2) Das Gerät darf nicht anfällig gegenüber Interferenzen sein, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Bluetooth-Lizenz

Die Bluetooth®-Wortmarke sowie entsprechende Logos sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und die Verwendung solcher Marken durch Sena erfolgt unter Lizenz. Andere Warenzeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Hersteller.

Das Produkt entspricht der und adaptiert die Bluetooth® 4.1-Spezifikation und hat erfolgreich alle Tests zur Interoperabilität bestanden, welche in der Bluetooth®-Spezifikation beschrieben sind. Die Interoperabilität zwischen dem Gerät und allen anderen Bluetooth®-fähigen Produkten wird jedoch nicht garantiert.

NRR-Informationen

Das Tufftalk wurde gemäß ANSI S3 getestet. 19-1974, EN 352-1 und EN 352-3.

Absenkungseigenschaften des Modells (Muschel-Gehörschutz)

	Frequenz in Hz								
Prüfbereich	125	250	500	1.000	2.000	3.150	4.000	6.300	8.000
Mittelwert	19,2	20,6	28,7	34,1	35,4	41,3	43,9	45,4	44,5
Standardabweichung	4,0	2,7	2,4	3,1	3,1	3,4	3,2	3,5	2,9

Der Gesamt-NRR-Wert des Geräts bei ordnungsgemäßer Montierung beträgt 24 dB.

Absenkungseigenschaften des Modells (Gehörschutz zur Schutzhelmbefestigung)

	Frequenz in Hz								
Prüfbereich	25	250	500	1.000	2.000	3.150	4.000	6.300	8.000
Mittelwert	17,4	18,9	25,5	30,1	34,7	37,9	40,2	34,9	36,3
Standardabweichung	2,8	2,7	2,7	3,0	2,5	2,7	3,3	4,1	3,7

Der Gesamt-NRR-Wert des Geräts bei ordnungsgemäßer Montierung beträgt 22 dB.

Hinweis:

Durch die nicht ordnungsgemäße Anbringung des Geräts werden seine Absenkungseigenschaften beeinträchtigt.

Wichtige Hinweise zur Anbringung der Ohrmuscheln

1. Prüfen Sie das Tufftalk vor jeder Verwendung auf verschmutzungsbedingte Beschädigungen und Fremdkörper.
2. Der Gehörschutz funktioniert hervorragend, sofern die Ohrmuscheln ordnungsgemäß angebracht und eingestellt sind. Ihre Ohren müssen von den Ohrpolstern vollständig umschlossen sein.

3. Versuchen Sie keinesfalls, das Kopfband zu modifizieren, zu biegen oder übermäßig zu beanspruchen, da so der NRR-Wert und der ordnungsgemäße Sitz beeinträchtigt werden können. Zudem erlöscht die Produktgarantie.
4. Prüfen Sie die Ohrpolster regelmäßig auf Verschleiß und reinigen Sie sie bei Bedarf mit einem feuchten Tuch oder desinfizieren Sie die Oberfläche der Ohrpolster mit nicht-alkoholhaltigen PPE-Reinigungstüchern (verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel, da hierdurch langfristig die Ohrpolster beschädigt werden können). Prüfen Sie die Ohrpolster auf Verschleiß. Wenn die Polster hart werden, beschädigt sind oder anderweitigen Verschleiß aufweisen, sollten sie unverzüglich ausgetauscht werden (Informationen zu passenden Ersatzteilen erhalten Sie von Sena oder einem autorisierten Händler).

Warnung

Hüte, Sturmhauben, Brillen oder andere Kopfbedeckungen können potenziell den ordnungsgemäßen Sitz und infolge den Gehörschutz wesentlich beeinträchtigen, was zu Gehörschädigungen führen kann.

Obwohl der Gehörschutz zum Schutz vor den Auswirkungen impulsförmigen Schalls empfohlen werden kann, basiert der Lärmreduzierungs Wert (NRR) auf der Absenkung von Dauerschall und ist daher möglicherweise kein genauer Indikator für den verfügbaren Schutz vor impulsförmigem Schall, z. B. Gewehrfeuer.

NRR-Beispiel

1. Der am Ohr gemessene Umgebungsschallpegel beträgt 92 dBA.
2. Der NRR-Wert ist (Wert auf Etikett) Dezibel (dB).
3. Der ins Ohr dringende Schallpegel entspricht in etwa [92 dB(A) - NRR dB(A)].

Vorsicht:

Bei lauten Umgebungen, in denen Frequenzen unter 500 Hz vorherrschen, sollte „der C-gewichtete Umgebungsgeräuschpegel verwendet werden.“

WEEE (Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten)



Das Entsorgungssymbol auf dem Produkt, in den Handbüchern oder auf der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt wie alle anderen elektrischen und elektronischen Produkte sowie Akkus und Batterien am Ende ihrer Lebensdauer einer separaten Entsorgung zugeführt werden müssen und NICHT in den Hausmüll

gehören. Einzelheiten zum Standort einer geeigneten Sammelstelle entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde. Um mögliche Schäden für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit durch unkontrollierte Abfallentsorgung zu vermeiden, entsorgen Sie die Produkte bitte nicht als unsortierten Restmüll, sondern geben sie diese bei einer offiziellen Recycling-Stelle zur fachgerechten Entsorgung ab.

SICHERHEITSMFORMATIONEN

Achten Sie darauf, dass Sie das Produkt ordnungsgemäß verwenden, indem Sie die unten stehenden Vorsichts- und Warnhinweise beachten, um Risiken und/oder Schäden an Sachgegenständen zu vermeiden.

Lagerung und Handhabung des Produkts

- Halten Sie das Produkt staubfrei. Staub kann mechanische und elektronische Teile des Produkts beschädigen.
- Bewahren Sie das Produkt nicht bei hohen Temperaturen auf, da sich andernfalls die Lebensdauer des Elektronikgeräts verringern und der Akku beschädigt werden kann und/oder Kunststoffteile des Produkts schmelzen können.
- Bewahren Sie das Produkt nicht bei niedrigen Temperaturen auf. Plötzliche Temperaturänderungen können Kondensation zur Folge haben und elektronische Schaltkreise beschädigen.
- Reinigen Sie das Produkt nicht mit Reinigungslösungen, giftigen Chemikalien oder aggressiven Reinigungsmitteln, da dies zu Schäden am Produkt führen kann.
- Lackieren Sie das Gerät nicht. Lack kann bewegliche Teile blockieren oder den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts beeinträchtigen.
- Lassen Sie das Produkt nicht fallen und setzen Sie es auch anderweitig keinen Stößen aus. Andernfalls können das Produkt oder seine internen elektrischen Schaltkreise beschädigt werden.

- Demontieren, reparieren oder modifizieren Sie das Produkt nicht, da es andernfalls beschädigt werden und die Gewährleistung erlöschen kann.
- Bewahren Sie das Produkt nicht in einer feuchten Umgebung auf, insbesondere nicht über längere Zeit.
- Prüfen Sie Ohrteile und Mikrofonaufsätze häufig auf Verschleiß. Im Fall von Defekten, z. B. Löcher oder Risse in Ohrteilen, Ohrpolstern oder Kopfband, muss das Headset unverzüglich repariert oder ausgetauscht werden.

Produktverwendung

- Die Verwendung des Produkts mit hoher Lautstärke über einen langen Zeitraum kann zu Schäden der Trommelfelle oder der Hörfähigkeit führen. Halten Sie die Lautstärke auf einem angemessenen Niveau, um Schäden dieser Art zu verhindern.
- Setzen Sie das Produkt keinen Stößen oder scharfen Werkzeugen aus, da dies zu Schäden am Produkt führen kann.
- Verwenden Sie das Produkt nicht bei hohen Temperaturen und setzen Sie es keiner Hitze aus, da dies zu Schäden, einer Explosion oder einem Brand führen kann.
- Halten Sie das Produkt trocken und von Wasser fern. Andernfalls kann es zu Schäden am Produkt kommen.
- Halten Sie das Produkt von Haustieren und kleinen Kindern fern. Andernfalls kann es zu Schäden am Produkt kommen.

- Im Bereich des Ohrteils des Headsets können sich kleine Objekte fangen. Prüfen Sie daher vor der Verwendung, ob das Ohrteil frei von Heftklammer, Krampen oder ähnlichen kleinen metallischen Objekten bzw. Fremdkörpern ist.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in der Nähe von Mikrowellen oder WLAN-Geräten, da dies zu Fehlfunktionen oder Störungen des Produkts führen kann.
- An Orten, an denen drahtlose Kommunikation verboten ist (etwa in Krankenhäusern oder Flugzeugen) muss das Produkt abgeschaltet werden und darf nicht verwendet werden. An Orten, an denen drahtlose Kommunikation verboten ist, können elektromagnetische Wellen zu Gefahren oder Unfällen führen.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in der Nähe von gefährlichen Explosivstoffen. Besteht in der Nähe Explosionsgefahr, schalten Sie das Produkt aus und beachten Sie alle Vorschriften, Anweisungen und Schilder vor Ort.
- Wenn Sie das Produkt verwenden, halten Sie sich an alle Vorschriften bezüglich der Nutzung von Kommunikationsgeräten während der Fahrt.
- Platzieren Sie das Produkt dort, wo es das Blickfeld des Fahrers während der Fahrt weder blockiert noch beeinträchtigt. Andernfalls besteht das Risiko von Verkehrsunfällen.

- Verlegen Sie das Stromkabel so, dass es keine Stolpergefahr darstellt, nicht aufgerieben werden kann und keine Brände oder Stromschläge verursachen kann.
- Sollte das Produkt beschädigt sein, verwenden Sie es nicht weiter. Andernfalls besteht Schadens-, Feuer- oder Explosionsgefahr.

Akku

In diesem Produkt ist ein auswechselbarer, wiederaufladbarer Akku verbaut. Achten Sie daher bei der Verwendung des Produkts auf Folgendes:

- Die Akkuleistung kann sich mit der Zeit verringern.
- Verwenden Sie für das Aufladen des Akkus ein zugelassenes, vom Hersteller bereitgestelltes Ladegerät. Die Verwendung eines nicht zugelassenen Ladegeräts kann zu einem Brand, einer Explosion und zum Austreten von Gasen oder Flüssigkeiten führen. Andere Gefahren können die Lebensdauer oder Leistung des Akkus reduzieren.
- Bewahren Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 15 °C und 25 °C auf. Höhere oder geringere Temperaturen können die Kapazität und Lebensdauer des Akkus verringern oder zu Betriebsausfällen führen. Verwenden Sie das Produkt nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, da sich hierdurch die Leistung des Akkus deutlich verringern kann.
- Wenn Sie den Akku Hitze aussetzen oder ihn in Feuer werfen, kann er explodieren.

- Verwenden Sie das Produkt nicht mit einem beschädigten Akku. Andernfalls kann es zu einer Explosion und/oder Unfällen kommen.
- Verwenden Sie nie ein beschädigtes Ladegerät. Andernfalls kann es zu einer Explosion und/oder Unfällen kommen.
- Die Akkulebensdauer hängt von den Bedingungen, Umgebungsfaktoren, Funktionen des verwendeten Produkts und den Geräten ab, mit denen er benutzt wird.

PRODUKTGEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Beschränkte Gewährleistung

Beschränkte Gewährleistung

Sena Technologies, Inc. („Sena“) garantiert die Qualität des Produkts basierend auf den technischen Spezifikationen, die im Produkthandbuch genannt werden, und den Angaben, die die Produktgewährleistung betreffen. Dabei erstreckt sich die Produktgewährleistung nur auf das Produkt. Sena haftet nicht für Verlust und Personen- oder Sachschäden, die aufgrund der Verwendung des Produkts auftreten. Ausgenommen hiervon sind Schäden, die aufgrund von defekten Teilen oder Fehlern entstehen, die das Ergebnis von Problemen bei der Produktion sind.

Gewährleistungsfrist

Sena garantiert für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Kaufdatum den kostenlosen Austausch von defekten Teilen des Produkts oder die Behebung von Fehlern, die aufgrund von Herstellungsproblemen auftreten.

Gewährleistungsbeendigung

Die Qualitätsgewährleistung für das Produkt gilt ab dem Kaufdatum. Die Qualitätsgewährleistung endet, sobald die Gewährleistungsfrist abläuft. In den folgenden Fällen endet die Gewährleistung jedoch frühzeitig.

- Falls das Produkt an Dritte verkauft oder übertragen wurde.
- Falls der Name des Herstellers, die Seriennummer, das Produktetikett oder sonstige Kennzeichnungen verändert oder entfernt wurden.
- Falls eine unautorisierte Person versucht hat, das Produkt auseinanderzunehmen, zu reparieren oder zu modifizieren.

Hinweis und Verzichtserklärung

Durch den Kauf und die Verwendung dieses Produkts verzichten Sie auf maßgebliche Rechtsansprüche sowie auf Schadensersatzansprüche. Stellen Sie daher sicher, dass Sie vor Verwendung des Produkts die folgenden Bedingungen gelesen und verstanden haben. Durch Verwendung des Produkts stimmen Sie dieser Vereinbarung zu und verzichten auf alle Ansprüche. Wenn Sie nicht allen Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmen, geben Sie das Produkt gegen vollständige Rückzahlung zurück.

1. Sie stimmen zu, dass Sie oder Ihre Nachkommen, rechtlichen Vertreter, Nachfolger oder Übernehmer keine permanenten willensmäßigen Einlassungen zu Klagen, Ansprüchen, Implementierungen, Rücknahmen oder ähnlichen Aktionen gegen Sena vorbringen, die in Verbindung mit Vorfällen wie Schwierigkeiten, Schmerzen, Leiden, Unannehmlichkeiten, Schäden, Verletzungen oder Todesfällen, die Ihnen oder Dritten während der Nutzung des Produkts widerfahren, in Verbindung stehen.

2. Sie müssen alle Risiken vollständig verstehen und annehmen (einschließlich derer, die aufgrund von unsachgemäßem Verhalten Ihrerseits oder von anderen entstehen), die während der Verwendung des Produkts auftreten.
3. Sie müssen sicherstellen, dass Ihr Gesundheitszustand die Verwendung des Produkts zulässt und dass Sie sich in einer ausreichend guten körperlichen Verfassung befinden, um Geräte zu nutzen, die zusammen mit dem Produkt verwendet werden können. Darüber hinaus müssen Sie sicherstellen, dass das Produkt Ihre Fähigkeiten nicht einschränkt und dass Sie es sicher verwenden können.
4. Sie müssen volljährig sein und Verantwortung für die Verwendung des Produkts übernehmen können.
5. Sie müssen die folgenden Warnungen und Hinweise lesen und verstehen:
 - Sena und die Mitarbeiter, Führungskräfte, Partner, Tochtergesellschaften, Repräsentanten, Vertreter, unterstützenden Unternehmen und Lieferanten sowie Alleinanbieter von Sena (gemeinsam als das „Unternehmen“ bezeichnet) raten Ihnen, im Voraus alle relevanten Informationen bezüglich Arbeits- und Ortsbedingungen einzuholen und entsprechend vorbereitet zu sein, bevor Sie das Produkt und ähnliche Geräte aller Marken einschließlich aller anderen Modelle verwenden.
 - Risikofaktoren bei der Verwendung des Produkts können durch Fehler des Herstellers, seiner Vertreter oder durch Dritte entstehen, die an der Herstellung beteiligt sind.
 - Die Risikofaktoren bei der Verwendung des Produkts sind nicht immer vorhersehbar. Aus diesem Grund müssen Sie die volle Verantwortung für Schäden oder Verluste übernehmen, die durch die Risikofaktoren bei der Verwendung des Produkts entstehen können.
 - Verwenden Sie das Produkt mit Bedacht und benutzen Sie es nie in alkoholisiertem Zustand.
6. Sie müssen alle Bedingungen für gesetzliche Rechte und Warnungen, die mit der Verwendung des Produkts zusammenhängen, lesen und vollständig verstehen. Zudem stimmen Sie durch die Verwendung des Produkts allen Bedingungen bezüglich des Rechtsverzichts zu.

Gewährleistungsausschlüsse

Gründe für eingeschränkte Gewährleistungen

Wenn Sie das Produkt nach dem Kauf nicht zurückgeben, verzichten Sie auf alle Rechte auf Haftung, Forderungen sowie Kostenerstattungsansprüche (einschließlich Anwaltskosten). Sena ist daher nicht haftbar für während der Verwendung des Geräts auftretende Verletzungen, Todesfälle sowie Verluste von oder Schäden an Transportmitteln, Eigentum oder Sachgegenständen, die Ihnen oder Dritten gehören. Zudem ist Sena nicht haftbar für erhebliche Schäden, die nicht mit dem Zustand, der Umgebung oder Fehlfunktion des Produkts in Verbindung stehen. Alle Risiken, die aufgrund des Betriebs des Produkts auftreten, hängen vollständig vom Benutzer ab, unabhängig von der Verwendung des Produkts durch den ursprünglichen Käufer.

Die Verwendung des Produkts verstößt unter Umständen gegen lokale oder nationale Vorschriften. Seien Sie sich zudem bewusst, dass die ordnungsgemäße und sichere Nutzung des Produkts vollständig in Ihrer Verantwortung liegt.

Haftungseinschränkung

IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN SCHLIESST SENA FÜR DAS UNTERNEHMEN SELBST UND DESSEN ZULIEFERER JEDLICHE HAFTBARKEIT – GANZ GLEICH, OB AUF VERTRAGLICHER ODER SCHADENSERSATZRECHTLICHER BASIS (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) – FÜR ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE, INDIRECTE ODER KONKRETE SCHÄDEN ODER GELDSTRAFEN JEDER ART ODER FÜR DEN VERLUST VON EINNAHMEN ODER GEWINNEN, GESCHÄFTSEINBUSSEN, VERLUST VON INFORMATIONEN ODER DATEN ODER ANDERE FINANZIELLE VERLUSTE AUS, DIE AUS VERKAUF, INSTALLATION, WARTUNG, VERWENDUNG, LEISTUNG ODER FUNKTIONSTÖRUNGEN SEINER PRODUKTE ENTSTEHEN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, SELBST WENN SENA ODER DER VON SENA AUTORISIERTE HÄNDLER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST, UND BESCHRÄNKT DIE HAFTBARKEIT DES UNTERNEHMENS NACH EIGENEM ERMESSEN AUF DIE REPARATUR, DEN ERSATZ ODER DIE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES. DIESE ERKLÄRUNG ZUM AUSSCHLUSS EINER SCHADENSHAFTUNG BLEIBT UNANGETASTET, FALLS IRGENDNEINE DER DARIN VORGEGEBENEN ABHILFEN IHREN WESENTLICHEN ZWECK NICHT ERFÜLLT. IN KEINEM FALL ÜBERSTEIGT DIE VOLLSTÄNDIGE SCHADENSERSATZHAFTUNG VON SENA ODER SEINEN VERTRIEBSVERTRETERN DEN VOM KÄUFER FÜR DAS PRODUKT GEZAHLTEN PREIS.

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu Schäden, die aus der Verwendung des Produkts entstehen, ist Sena nicht haftbar für Schäden des Produkts, die durch Folgendes entstehen.

- Nicht ordnungsgemäße Verwendung oder Verwendung des Produkts für andere Zwecke als die vorgesehenen Verwendungszwecke.
- Beschädigung des Produkts durch Nichtbeachtung des Produkthandbuchs durch den Benutzer.
- Beschädigung des Produkts, weil es unbeaufsichtigt gelassen wurde oder aufgrund eines andern Unfalls.
- Beschädigung des Produkts, weil der Benutzer andere Teile oder eine andere Software als die vom Hersteller bereitgestellte verwendet hat.
- Beschädigung des Produkts, weil der Benutzer es anders als im Produkthandbuch beschrieben auseinandergenommen, repariert oder modifiziert hat.
- Beschädigung durch Dritte.
- Beschädigung des Produkts durch höhere Gewalt (einschließlich Brände, Überschwemmung, Erdbeben, Sturm, Orkan oder andere Naturkatastrophen).
- Nutzungsbedingte Beschädigung der Produktoberfläche.

Kundendienst im Rahmen der Gewährleistung

Für Kundendienstleistungen im Rahmen der Gewährleistung senden Sie das defekte Produkt zusammen mit dem Kaufbeleg (eine Quittung mit Kaufdatum, ein Produktregistrierungszertifikat der Website sowie andere relevante Informationen) auf Ihre Kosten an den Hersteller oder Verkäufer. Treffen Sie angemessene Maßnahmen, um das Produkt zu schützen. Um Rückerstattung oder Ersatz zu erhalten, müssen Sie das gesamte Paket so zurücksenden, wie Sie es beim Kauf vorgefunden haben.

Kostenloser Kundendienst

Sena stellt einen kostenfreien Reparatur- oder Ersatzdienst für das Produkt zur Verfügung, wenn Produktdefekte, für welche die Gewährleistung gültig ist, während der Gewährleistungsfrist auftreten.

